

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 114.

Dienstag den 24. April.

1866.

Bekanntmachung.

Die Erd- und Maurerarbeiten zu einer **Schleusenanlage** in der Turnerstraße sollen auf dem Wege der Submission vergeben werden. Diejenigen, welche diese Arbeiten übernehmen wollen, werden aufgefordert, die Profilzeichnung und Bedingungen auf dem Raths-Bauamte einzusehen und darnach ihre Forderungen bis zum **30. April** d. J. Abends **6 Uhr** versiegelt daselbst abzugeben. — Leipzig, den 18. April 1866.
Des Rathes Bau-Deputation.

Unsere Stadtbibliothek.

Das Stadtverordneten-Collegium von Zwickau hat an den dortigen Stadtrath das Ersuchen gestellt, Vorschläge über zu ergreifende Mittel und Wege zu machen, durch welche der geringen Benutzung und allmäligen Entwerthung der dasigen Stadtbibliothek abgeholfen werden könne.

Auch die Leipziger Stadtbibliothek findet leider eine verhältnißmäßig sehr geringe Benutzung. Es muß einem Jeden auffallen, der die schönen, großartigen Räume im ersten Stock des Gewandhauses besucht, welche die Bibliothek einnimmt, welche geringe Anzahl von Bücher-Entlehnenden in der Regel zugegen ist. Und dabei ist die Stadtbibliothek wöchentlich nur sechs Stunden geöffnet! — Man sage nicht, daß eine solche Büchersammlung heutzutage, wo die Wohlfeilheit der Druckfachen selbst dem Unbemittelten gestattet, sich eine Anzahl guter Bücher anzuschaffen, überflüssig werde. Von Tag zu Tag steigern sich die Ansprüche an unsere Kenntnisse, unsere geistige Ausbildung. Und welchen kleinen Theil des Wissens kann in der Regel eine Privatbibliothek nur umfassen! Selbst die neuerdings vielfach und mit Erfolg angelegten Büchersammlungen von Genossenschaften und Vereinen machen eine solche allgemeine Bibliothek nicht entbehrlich; stehen jene doch immer nur Einzelnen zu Gebote, sind sie doch fast stets vorzugsweise einem einzelnen Fach des Wissens gewidmet.

Wüßten daher auch unsere städtischen Behörden recht bald geeignete Schritte thun, welche die Hebung der Stadtbibliothek bezwecken.

Aber welches sind wohl die Ursachen davon, daß nur so Wenige Gebrauch von unserer Stadtbibliothek machen? — Bei den öfteren Besuchen derselben sind wir durch eigene Ueberzeugung zu der Ansicht gelangt, daß wohl hauptsächlich in den nachstehenden Umständen der Grund davon zu suchen ist.

Zuerst das Unbekanntsein der Stadtbibliothek selbst, ihres Wesens, ihrer Einrichtung! Von wie manchem gebildeten, langjährigen Bürger haben wir, wenn er überhaupt Kenntniß von ihrer Existenz hatte, die Meinung gehört, man könne diese Büchersammlung nur auf dem dortigen Lesezimmer benutzen, Werke aber nie mit nach Hause nehmen; Andere hielten persönliche Bekanntschaft im letzteren Falle für nöthig.

In Wirklichkeit genügt für jeden hiesigen Bürger eine einfache Empfangsbestätigung, für jeden Andern ein Garantieschein eines solchen, und nach Allem, was wir gesehen haben, können wir versichern, daß so weit möglich von der Verwaltung volle Coulanz geübt wird. — Nun enthalten allerdings unsere Tageblätter Namen und Expeditionszeit der öffentlichen Bibliotheken in ihrem „Tageskalender“, aber kann dies geeignet sein, denselben neue Interessenten zuzuführen? Dazu bedarf es wenigstens einer kurzen Notiz über ihr Wesen, die Benutzung u. dergl.; und man sollte es sich vor Allem zur Aufgabe machen, die falschen Meinungen im Publicum durch solche Anzeigen zu beseitigen und das bisher interesselose zu gewinnen.

Einen sehr ins Gewicht fallenden Grund bildet ferner die ungelagene Expeditionszeit der Stadtbibliothek (Montag, Mittwoch und Sonnabend von 2—4 Uhr). Schneidet sie doch jedem Beamten, jedem Kaufmann, überhaupt allen Denen, welche an eine nach dem gewöhnlichen Schema festgesetzte Arbeitszeit gebunden sind, die Frequentirung derselben ab! Und gerade dieser, der „nicht studirte Stand“, ist es, für welchen die Stadtbibliothek, unserer Meinung nach, die größte Bedeutung hat. Mit Freude würden wir es begrüßen, wenn man sich herbeiließe, die Bibliothek auch entweder

am Sonntag Vormittags oder in den Abendstunden eines oder mehrerer Wochentage zu öffnen.

Den Mangel eines handlichen, Jedem zugänglichen Katalogs wollen wir nicht unerwähnt lassen. Denn der aus mehr als einem Duzend Folianten bestehende geschriebene Katalog steht nur ausnahmsweise einem Fremden zu Gebote. Und es ist sehr unbequem und lästig, nach dem Vorhandensein jeden Buches zu fragen, das man zu haben wünscht, ganz abgesehen davon, daß so manches Werk nicht dort vermutet, und deshalb auch nicht verlangt wird. — Außerdem würde ein solches Bücherverzeichnis die vielverbreitete falsche Meinung leicht beseitigen, als enthielte die Stadtbibliothek nur alte Werke, als seien dieselben abstract wissenschaftlich u. s. w.

Freilich hat dazu sicher die Vorschrift beigetragen, daß Bücher, welche in Leihbibliotheken zu haben sind, auch wenn sie vorhanden, nicht ausgegeben werden — ein Zwang, aus welchem wir keinen Nutzen ersehen können, und den wir gern aufgehoben sehen möchten.

Wir sind der Ueberzeugung, daß das, was wir in Vorstehendem über das angeregte Capitel gesagt haben, dieses noch keineswegs erschöpft. Wüßte man aber an kompetenter Stelle es in Erwägung ziehen, und nicht verabsäumen, Mittel zu ergreifen, durch welche die Stadtbibliothek so nuzenbringend für unsere Stadt wird, als sie es sein kann und sollte. F.

Verschiedenes.

*Leipzig, 23. April. Die im Tageblatte regelmäßig veröffentlichten ausführlichen Mittheilungen über die Verhandlungen unserer Stadtverordneten sind, wie Jedermann bei uns weiß, so ausgezeichnet gearbeitet, daß in dieser Beziehung, unseres Wissens, keine Stadt Deutschlands sich mit Leipzig messen kann. Daß die Herstellung so trefflicher Berichte keine Kleinigkeit ist, sondern viel Zeit und Mühe erfordert, bedarf nicht erst besonderer Erwähnung; wohl aber verdient die selbstlose Freudigkeit, mit welcher der Vorsitzende des Collegiums sich seit Jahren dieser Mühwaltung lediglich aus Liebe zur Sache und zur Stadt unterzieht, die dankbarste Anerkennung. Wie sehr andere Städte Sachsens in Bezug auf umfängliche, durchsichtige, belehrende, anziehende Berichte über die Thätigkeit ihrer Gemeindevertreter noch hinter uns zurückstehen, das lehrt ein nur flüchtiger Blick in die betr. Localblätter. Selbst in Chemnitz, nach Leipzig der größten Stadt Sachsens, sieht es in dieser Beziehung noch etwas dürftig aus, wie aus nachfolgendem Auszug aus den „amtl. Mittheilungen“ über die Verhandlungen der dortigen Stadtverordneten vom 15. Februar (abgedruckt am 14. April 1866) erhellen wird. — In Chemnitz ist die Ausfertigung dieser amtlichen Mittheilungen dem nach der Geschäftsordnung für die Protokollführung in den Sitzungen requirirten zweiten Protokollanten übertragen, welcher, weil dem Collegium nicht angehörig, für seine diesfälligen Mühwaltungen remunerirt wird. Vor der Veröffentlichung gelangen die amtlichen Mittheilungen zur Durchsicht und Redaction an die zu diesem Behufe niedergesetzte 4. außerordentliche Deputation. Außerdem hat der zweite Protokollant eine kleine Revenue durch die Anfertigung der vorkommenden Reinschriften und Abschriften. Es werden nämlich dem Stadtrathe nach jeder Sitzung durch den zweiten Protokollanten je eine Abschrift des Protokolls und der schriftlichen Berichte zugefertigt, während die Originalien zu den Acten der Stadtverordneten kommen. In der Sitzung vom 4. Febr. nun wurde von dem Vorsitzenden des Collegiums mit Rücksicht darauf, daß die Mühwaltungen des zweiten

Protokollanten in neuerer Zeit umfänglicher geworden, eine Aufbesserung des Gehaltsfixums für denselben (bisher 75 Thlr.) in Vorschlag gebracht. Stadtverordneter Adv. Harnisch beantragte eine solche nach Höhe von 75 Thlr., so daß der zweite Protokollant in Zukunft jährlich 150 Thlr. Fixum erhalten sollte, wollte aber hieran die Bedingung geknüpft wissen, daß die von dem zweiten Protokollanten anzufertigenden amtlichen Mittheilungen schneller als zeitlicher und spätestens am dritten, vierten Tage nach der Sitzung zur Veröffentlichung gebracht würden. Diesem Antrage wurde Seiten des Herrn Vorsitzenden eingehalten, daß eine Beschleunigung in so ausgedehnter Weise, wie der Herr Antragsteller sie wünschte, bei der jetzigen Einrichtung nicht möglich wäre, weil nämlich zur Anfertigung der amtlichen Mittheilungen verschiedene Rathssacten gebraucht würden, welche nach der Sitzung der Stadtverordneten an den Stadtrath zurückgegeben werden müßten und von dort erst nach Erledigung der etwaigen Expedienda, mithin oft spät, wieder zu erlangen wären. Die erste außerordentliche Deputation, welcher der diesfällige Auftrag zu Theil geworden ist, hielt eine Aufbesserung des dem zweiten Protokollanten zeitlich gewährten fixen Gehaltes mit Rücksicht auf die in den letzten Jahren mit dem Wachsthum der Stadt vermehrten Geschäfte des Collegiums und die dadurch ebenso vermehrten Mühwaltungen des zweiten Protokollanten für durchaus billig. Was die amtlichen Mittheilungen anlangt, so mußte die dermalige Einrichtung, zufolge deren die amtlichen Mittheilungen erst nach Verlauf von Wochen und Monaten zur Veröffentlichung kommen, als durchaus ungenügend und dem Zwecke, welchen die Veröffentlichung haben soll, nicht im Mindesten entsprechend bezeichnet werden. Die Mittheilungen in drei, vier Tagen zu veröffentlichen, wird nach Ansicht der Deputation nur dann möglich sein, wenn für das Stadtverordneten-Collegium eine selbstständige Kanzlei errichtet und ein eigner Secretair angestellt wird, welcher seine Zeit, wenn nicht ausschließlich, so doch vorzugsweise den vorkommenden Geschäften widmet und in den Stand gesetzt wird, von allen Acten und Schriften, deren Einsicht zur Anfertigung der amtlichen Mittheilungen nothwendig ist, zu jeder Zeit Einsicht nehmen zu können. Eine solche Einrichtung könne leicht einen Aufwand von 6—800 Thlr. erheischen, welche Summe den Chemnitzer Verhältnissen nicht entsprechend sein dürfte. Dagegen hat sich die Deputation überzeugt, daß sich eine wesentliche und dem Zwecke der amtlichen Mittheilungen vollständig entsprechende Beschleunigung der Veröffentlichung auf andern Wege erreichen läßt. Es ist nämlich von dem dermaligen Vorsitzenden des Rathscolligiums, Stadtrath Betters, die Zusicherung gegeben worden, daß die Rathssacten, welche zeitlich alsbald nach den diesseitigen Sitzungen an den Stadtrath zurückgegeben zu werden pflegten, dort, mit seltenen Ausnahmefällen, allererst zur nächsten Rathssitzung, welche Montags stattfindet, gebraucht werden, mithin bis zu dieser Zeit vom Stadtverordneten-Collegium zurückbehalten und dem zweiten Protokollanten zur Einsicht überlassen werden könnten. Derselbe würde somit vom Freitag bis mit Sonntag hinreichende Zeit zur Anfertigung der amtlichen Mittheilungen haben, während die beiden nächstfolgenden Tage zur Redaction Seiten der vierten außerordentlichen Deputation verwendet werden könnten. Um gleichzeitig dem mitunter zu Tage getretenen Uebelstand, daß die Abschriften von sehr umfänglichen Deputationsberichten erst kurz vor der nächsten Rathssitzung, am Montag früh, an den Stadtrath abgegeben worden sind, wodurch es dem betreffenden Referenten im Rathscolligium äußerst erschwert worden ist, darüber Vortrag zu erstatten, zu beseitigen, hat Stadtrath Betters weiter vorgeschlagen, die Anfertigung der Abschriften der Protokolle und Berichte der Stadtverordnetenversammlung in Zukunft dem Stadtrathe zu überlassen, welchem es durch gleichzeitige Verwendung mehrerer Arbeitskräfte möglich sein würde, alle diese Abschriften bis Freitag Mittag fertigen zu lassen. Das Collegium hat zu alledem seine Zustimmung gegeben.

Leipzig, 23. April. (Berichtigung.) Wenn in Nr. 112 des Tageblattes behauptet wird, daß die Schülerzahl am Nicolai-Gymnasium im Abnehmen begriffen sei, so kann man das Gegentheil aus den statistischen Angaben der letzten 10 Jahre, die sich im officiellen Katalog befinden, ersehen. Zu Ostern 1857 waren 156 Schüler, zu Ostern 1861 Sch. 166 und zu Ostern 1866 Sch. 187. Da die Räumlichkeiten der Anstalt nur auf die Zahl unserer Musteranstalten, der Fürstenschulen, d. h. auf 150 bis 200 Schüler bei der Anlage berechnet sind, so mußten zu der Aufnahme in einige Classen laut meiner Einladung jetzt die Anmeldungen beschränkt werden. Andere Behauptungen des Aufsatzes zu berichtigen überlasse ich anderen Sachverständigen. Wer übrigens die kaiserlich-königliche Urkunde der großen Schenkung der säcularisirten Klöster, ihrer Rittergüter, Dörfer, Waldungen u. a. Besitzungen vom Jahre 1543 für Kirche und Schule an die Stadt Leipzig, wie ich, gelesen hat, der wird von der Stadt Dresden für die Stadt Leipzig keine Analogie entnehmen können. Wohl unserm lieben Leipzig! Prof. Nobbe, Rector zu St. Nicolai.

Leipzig, 22. April. (Fortsetzung der Hauptprüfungen im Conservatorium.) — Die zweite Prüfung der Böglinge des Conservatoriums, welche gestern Abend (in demselben Locale wie die erste) stattfand, führte uns abermals nur eine ein-

zige Gesangs-Production*) vor: Frä. Helene Bahrdt aus Wurzen mit von Natur erschallend recht weich- und heilklingend, durch die Haltung des Mundes aber mitunter etwas hohlklingend erscheinender Stimme, trug die Arie „Jerusalem, ehe du iddest die Propheten“ aus Mendelssohn's „Paulus“ nach besten Kräften vor, wobei freilich durch die Bestrebung, vor Allem dem Klange des Organs Geltung zu verschaffen, die declamatorischen Nuancen sich vertuschen mußten, abgesehen schon von dem Wunsche, das Gefühl zum Ausdruck kommen zu hören. — Als eine hier noch seltenere Erscheinung präsentirte sich an diesem Abende sogar ein Violoncell-Clave, Herr August Schreiner aus Leipzig, mit einer „Ungarischen Phantasie“ von F. Grzymacher. Der noch sehr jugendliche Kunstjünger mochte, vermöge der sehr hübschen Technik, mit welcher er das einzig nur auf Virtuosität basirende Stück ausführte, seinem tüchtigen Lehrer und Vorbilde, dem kürzlich, leider von hier auf immer geschiedenen Hrn Louis Lübeck, alle Ehre. An Pianoforte-Vorträgen hörten wir: Concert von Moscheles (E dur, Op. 64) Hr. Max Blume aus Leipzig; Concert von Beethoven (Es dur, 1. Satz) Hr. Alfred Volkland aus Braunschweig; Concert von Schumann (A moll), 1. Satz Hr. Charles Swinerton Heap aus Birmingham, 2. und 3. Satz Hr. Richard Kleinmichel aus Hamburg; Concert von Chopin (F moll) Frä. Minna Wünsch aus Leipzig, und von demselben Componisten noch den 2. und 3. Satz des Concerts in E moll, ausgeführt von Herrn Gotthilf Guhle mann aus Glauchau, dessen vorhergehender Vortrag des zweiten und dritten Satzes eines Beurtemp'schen Concerts (E dur) sich den an diesem Abende zu Gehör kommenden Productionen auf der Violine angeschlossen. Von diesen letzteren enthielt das Programm noch außer dem Genannten: Concert von Mozart (D dur, 1. Satz) — Herr Heinrich Meyer aus Bremen; und Ersten Satz des Mendelssohn'schen Concerts — Herr Otto Wiegert aus Magdeburg. Die Charakteristik des Spiels der zwei letztgenannten beruht hauptsächlich auf schulgerechter gut ausgearbeiteter Technik, incl. reiner Intonation, wozu bei Herrn Meyer noch anerkennungswürdige Fülle und Kraft des Tones, so wie eine gewisse stoische Ruhe kommt, während bei Herrn Wiegert noch viel Befangenheit vorwaltet. Beiläufig glauben wir die Bemerkung einschalten zu müssen, daß eigentlich wohl stets die in Werke berühmter classischer Meister eingelegten Cadenzen genau im Charakter derselben und insbesondere ohne alle Virtuosenfärbung späterer Epochen gehalten sein sollten — was wir aber von der im Mozart'schen Concerte eingelegten Cadenz gerade nicht behaupten könnten. — Am befeeltesten erschien das Spiel des jungen Doppel-Virtuosen Herrn Guhle mann, und fehlte es auch dem Violinvortrage an eigentlicher Beurtemp'scher leichter, französischer Coquetterie, wie der Pianoforteleistung an der Färbung Chopin'scher Schwärmerei, so sprach sich doch in beiden Ausführungen — (abgesehen selbst von dem wirklich erstaunlichen, und völligen Sich-Hingeben an die Kunst bekundenden Doppel-talente) — ein echt natürlicher Ausdruck naiver deutscher Gemüthlichkeit aus, — ein Ausdruck, der um so selbstständiger erscheinen mußte, je mehr sich derselbe unverhohlen auch im ganzen Wesen und Sein des jungen Künstlers zeigte. — Unter den jungen Pianofortepielern zollen wir diesmal den Herren Volkland und Kleinmichel den Vorzug: dem Ersteren wegen des schon bedeutenden geistigen Verständnisses und Gefühls, mit welchen er das Beethoven'sche Concert aufgefaßt hatte, sich gleichsam hineingelegt zu haben schien, — dem Zweiten wegen der aus einer gewissen inneren Künstlerleidenschaftlichkeit hervorgehenden Berde und Kraft im Vortrage der zwei letzten Sätze des Schumann'schen Concerts, dessen ersten Theil Herr Swinerton Heap sehr sauber und elegant — aber nichts weniger als im Schumann'schen Geiste wiedergab. — Eben so vermochten wir bei Anhörung des F moll-Concerts von Chopin in der Ausführung durch Frä. Wünsch mehr nur die sehr plastische, fast reizend ausgearbeitete Technik und die höchst verständigen feinen Klangwechselwirkungen zu bewundern, aber auch über diesem Vortrage Chopin'scher zauberhafter Traumgebilde schwebte keinesweges die Seelentiefe dieses Autors, ja sie fand sich nicht einmal durch die Naivetät individuellen Gefühlslebens ersetzt. — Ein ähnliches, technisch recht anerkennungswürdiges (wenn schon nicht genug kräftiges und in einigen Passagen nicht ganz tadellos er-

*) Es könnte fast den Anschein haben, als ob entweder die Solo-gesangscasse höchst spärlich besucht, oder als ob der betreffende Lehrer nicht im Stande sei, tüchtige Schüler heranzubilden. Nun hat jedoch, soviel Referent davon Kenntniß erhielt, von ersterer Hypothese bisher stets gerade das Gegentheil nur verlauten wollen. Was aber Herrn Prof. Fr. Göge betrifft, so ist derselbe, eben wegen seiner rühmlich bekannten thatsächlichen und alleinigen Schüler und Schülerinnen, von allen wirklichen Gesangs-kennern (d. h. Solcheu, die in der That nicht nur selbst eine ungeschickte Gesangs-Schule ganz durchzumachen, sondern auch die berühmtesten Gesangsgrößen öfters zu hören und zu studiren Gelegenheit hatten) längst schon als einer der gediegensten Lehrer des Gesanges (deren leider in Deutschland jetzt nur Wenige sind) hoch geachtet. Wenn also das hiesige Conservatorium seit den letzten Jahren überhaupt (selbst nur der Zahl nach) geringe Resultate im Solo-Gesange liefert, so ist dies ein so erstaunliches Ergebniss, daß es in unserer Zeit, wo man doch nicht mehr an feindlich sich entgegenstellende Zauberkräfte zu glauben vermag, völlig unbegreiflich und unerklärbar erscheint.

hieme
baftrte

dem
des
versch
gen,
men
Einsf
halte
Pofsch
Instr
wie et
in üb
ernstl
Polize
polita
pfer
fortge

plage
Lafch
—
endig
und
sich b
*

georg
seit 1
nur
man
stüku
sollte
Volkr
persö
sie f
eine
eine
lester

auf
bei
Laufr
Extr

22.
1089
dieser
billet

Leipz
billet

am
ab 2

gerü
befu
Hof
juge
Abe
das
Vor
es
so
wie
schie
gro
Vol
sam
wo
heir
fein
bla
das

den
me
auf
hel
zur
no

da
M
S

den
me
auf
hel
zur
no

da
M
S

da
M
S

da
M
S

hieneues), sonst aber nur auf stricte Befolgung einstudirter Regeln basirtes Spiel charakterisirte die Leistung des Herrn Blume.

Journal von Arnold.

Leipzig, 23. April. Die Vorstellungen der Italiener auf dem Königsplatz, welche letztere daselbst allabendlich zu den Tönen des Dubeljacks Nationaltänze aufführen, erlitten gestern in Folge verschiedener Reibungen mit dem Publicum so ernstliche Störungen, daß die Polizei eingreifen und mehrere Arresturen vorgenommen werden mußten. Wie wir hörten, sollte ein Zuschauer beim Einsammeln anstatt eines Geldstückes einen Stein in die hingehaltene Büchse geworfen haben, und dies gab das Signal zum Losschlagen. Die Italiener, fünf an der Zahl, bedienten sich ihrer Instrumente und Feldstühle zum Zubauen, während das zahlreiche, wie es hieß durch Schimpfreden erbitterte Publicum die Schläge in überreichem Maße vergalt. Der Kampf, bei dem glücklicherweise ernstliche Verletzungen nicht vorkamen, endete beim Einschreiten der Polizei mit der Flucht der Italiener, deren einer jedoch, ein Neapolitaner, als Haupttrabelführer, ebenso ein hauptbetheiligter Kämpfer aus dem Publicum, festgenommen und von der Polizei mit fortgeführt wurden.

Im Laufe des gestrigen Nachmittags sind auf dem Augustusplatz und dem Königsplatz mehrere fremde Frauenzimmer wegen Taschendiebstahls aufgegriffen worden.

Die Kunststreitergesellschaft des Herrn Renz wird nach Beendigung ihrer hiesigen Vorstellungen sich nach Deutz-Köln begeben und zur Reise dahin eines Extrazugs der Thüringer Eisenbahn sich bedienen.

Leipzig, 23. April. Der Handarbeiter Kunis aus Johannsgeorgenstadt, 92 Jahr alt, wohnt mit seiner 82 Jahr alten Frau seit 1816 in Volkmarzdorf, ist schon seit 16 Jahren siech und wird nur noch von seiner alten Frau ernährt; wie kümmerlich, kann man sich vorstellen. Die armen Leute haben zwar einige Unterstützung erhalten, da sie aber nach Johannsgeorgenstadt gehören, so sollten sie dahin gebracht werden. Die Alten weigerten sich indeß, Volkmarzdorf zu verlassen; ein Herr aus dem Gericht begab sich persönlich zu ihnen und verhiess ihnen, daß sie bleiben sollten, wo sie so lange sich ehrlich erhalten. In einer Loge Leipzigs wurde eine Sammlung für sie veranstaltet und das alte Ehepaar hatte eine so große Freude, wie seit langen Jahren nicht. Mögen die letzten Lebensstage der braven Leute ungetrübt bleiben!

Leipzig, 23. April. Am Sonntag den 22. d. M. sind auf die westlichen Staatsbahnen 450 Tour- und 135 Tagesbillets bei hiesiger Expedition verkauft worden. Ankommen sind im Laufe des Vormittags 2800 Personen, und zwar 1350 mit zwei Extrazügen und 1450 mit den zwei planmäßigen Personenzügen.

Auf der Leipzig-Dresdner Bahn sind am Sonntag den 22. April mittelst der Extrazüge von Dresden und Stationen 1089 Personen nach Leipzig befördert worden. Außerdem sind an diesem Tage auf allen Biletexpeditionen 857 Tour- und 920 Tagesbillets verkauft worden.

Leipzig, 23. April. Gestern wurden auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn 3103 Personen mittelst Hin- und Retourbillets von sämtlichen Station befördert.

Leipzig, 23. April. Auf der Thüringer Eisenbahn kamen am vorigen Sonntage 1460 Personen hier an und fuhren von hier ab 312 Personen mit Tour- und 80 Personen mit Sonntagsbillets.

Leipzig, 23. April. Die Messe ist nun ziemlich weit vorgeückt, und Gungl, Lumbye und Bilse haben ihre trefflichen, gern besuchten musikalischen Vorträge in Centralhalle, Schützenhaus und Hotel de Pologne geschlossen. Dagegen ist es dem liebenswürdigen jugendlichen Kleeblatt der Geschwister Rosner gelungen, noch immer Abend für Abend im Schützenhause ein Auditorium zu versammeln, das mit herzlichstem Interesse die reizenden gesanglichen und mimischen Vorträge der „drei Schwarzblättln“ verfolgt. Nicht oft wird es vorkommen, daß ein doch fast täglich wechselndes Publicum so merkwürdig übereinstimmt in dem Lobe künstlerischer Leistungen, wie es bei den Schwarzblättln der Fall ist. Alles ohne Unterschied fühlt sich hingezogen zu den mit köstlicher Naivität und dabei großer technischer Sicherheit auftretenden Kindern, deren süddeutsche Volkswesen unfehlbar die heiterste Stimmung über die ganze Versammlung verbreiten. Jetzt, wo das Gedränge der ersten Messen einigermassen nachzulassen beginnt, ist es auch dem Einheimischen leichter, durch einen Besuch im Schützenhause sich ein in seiner Art geradezu einziges Vergnügen zu bereiten und die Schwarzblättln zu sehen und zu hören, ehe sie — mit Ende der Woche — das ihnen so freundlich gesinnte Leipzig verlassen.

Dresden. Unter der Breterhülle, die den Unterbau des auf dem Neumarkt zu errichtenden König-Friedrich-August-Monuments überdeckt, arbeitet man rüstig an der Herstellung des Sockels, auf dem die Statue nebst den vier symbolischen Figuren sich erheben soll; gebe der Himmel, daß die friedlichen Ausichten bis zum Tage der Enthüllung, als welcher vorläufig der 18. Mai noch feststeht, sich zur Gewißheit der Friedenserhaltung aufklären.

Für den Glücklichsten, der bei dem bekannten Attentate gegen das Leben des Kaisers von Rußland dem schwer bedrohten Monarchen Rettung zu bringen vermochte, sind binnen wenigen Stunden nach demselben 300,000 Rubel eingesammelt worden.

In dem Attentäter vermutet man einen Studenten aus der Verbindung der „Nihilisten“, die „alle Staatsgesetze, Religion und Ehe verachten“.

Als „Neuzeit“ empfiehlt Zauberphotographien von bester allein Werth habender Qualität; neuesten Pariser Silberschmuck und die beliebten echten Weidenholzfächer. Außerdem eine große Auswahl neuester Pariser und Wiener Phantastik- und Luxus-Artikel.

Vietro S. Sala,
Grimma'sche Straße und Neumarkt- Ecke.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 20. April. R°	am 21. April. R°	in	am 20. April. R°	am 21. April. R°
Brüssel . . .	+ 9,8	+ 7,4	Palermo . . .	+ 12,7	—
Gröningen . . .	+ 7,9	+ 7,4	Neapel . . .	+ 10,7	+ 11,6
Greenwich . . .	+ 9,7	+ 10,3	Rom . . .	+ 10,4	+ 8,8
Valentia (Prag) . . .	—	+ 8,5	Florenz . . .	+ 11,2	+ 12,8
Havre . . .	+ 9,6	+ 10,0	Turin . . .	—	—
Brest . . .	+ 9,0	+ 10,6	Bern . . .	+ 7,6	+ 5,5
Paris . . .	+ 8,2	+ 8,1	Tricast . . .	+ 12,2	+ 13,0
Strassburg . . .	+ 11,0	+ 8,6	Wien . . .	+ 5,4	+ 9,1
Lyon . . .	+ 12,8	+ 10,0	Odessa . . .	+ 5,6	+ 5,4
Bordeaux . . .	+ 9,8	+ 9,1	Moskau . . .	+ 2,6	—
Bayonne . . .	+ 9,6	+ 10,4	Libau . . .	+ 0,0	+ 0,6
Marseille . . .	+ 9,0	+ 11,5	Riga . . .	— 0,9	— 1,0
Toulon . . .	+ 12,0	+ 12,0	Petersburg . . .	+ 0,4	— 3,0
Barcelona . . .	+ 12,4	+ 14,4	Helsingfors . . .	—	— 3,4
Bilbao . . .	+ 10,4	+ 11,8	Haparanda . . .	— 4,0	— 9,0
Lissabon . . .	+ 10,9	+ 11,4	Stockholm . . .	— 3,4	— 3,2
Madrid . . .	+ 10,2	+ 9,8	Leipzig . . .	+ 4,0	+ 5,6
Alicante . . .	+ 14,2	+ 13,8			

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten am 6 Uhr Morgens

in	am 20. April. R°	am 21. April. R°	in	am 20. April. R°	am 21. April. R°
Memel . . .	+ 0,2	+ 0,2	Breslau . . .	0,0	+ 6,0
Königsberg . . .	0,0	+ 1,4	Dresden . . .	+ 4,1	—
Danzig . . .	— 0,2	+ 3,4	Bautzen . . .	+ 2,6	+ 4,4
Posen . . .	+ 0,6	+ 4,8	Zwickau . . .	+ 1,9	—
Putbus . . .	+ 3,3	+ 4,3	Köln . . .	+ 9,1	+ 7,0
Stettin . . .	— 0,8	+ 4,2	Trier . . .	+ 9,7	+ 6,8
Berlin . . .	+ 1,1	+ 4,6	Münster . . .	+ 7,5	+ 5,4

Haupt-Gewinne
der 5. Classe 69. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.
Gezogen zu Leipzig am 23. April 1866.

Nummer.	Kbaler.	bei	Herrn	Samt-Collectoren.
50429	30000	bei	Herrn G. S. Stein u. Co.	in Leipzig.
28348	5000	„	„	P. C. Plendner in Leipzig.
18303	2000	„	„	G. S. Stein u. Co. in Leipzig.
59250	1000	„	dem R. S. priv. Intelligenz-Comptoir	in Leipzig.
68	1000	„	Herrn A. Genes in Dresden	und Herrn Heinrich Seyffert in Leipzig.
39400	1000	„	„	G. S. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
3182	1000	„	„	Heinrich Seyffert in Leipzig.
1025	1000	„	„	P. C. Plendner in Leipzig.
9352	1000	„	„	Franz Rind in Leipzig.
5856	1000	„	„	P. C. Plendner in Leipzig.
28464	1000	„	„	G. F. Schulze jun. in Leipzig.
26647	1000	„	„	Carl Böttcher in Leipzig.
72616	1000	„	„	F. A. Schröder in Plauen.
74257	1000	„	„	F. A. Schröder in Plauen.
29360	1000	„	„	J. A. Ronthaler in Dresden.
31119	1000	„	„	J. F. Hard in Leipzig.
17913	1000	„	„	Franz Rind in Weimar.
15828	1000	„	„	Franz Rind in Leipzig.
77686	1000	„	„	G. E. Heydemann in Dautzen.
61459	1000	„	„	J. F. Olien u. Co. in Bittau.
19519	1000	„	„	J. A. Thierfelder u. Söhne in Reuditz.
79518	1000	„	„	E. C. Jacuner in Zwickau.

Gewinne à 400 Thlr. Nr. 1968 7583 8262 10813 11760 15805
16335 23604 24234 24665 31984 32528 33884 35768 35948 39222
40630 41638 43154 46090 47370 48681 50580 54381 54616 60725
61883 71285.

Gewinne à 200 Thlr. Nr. 1587 1785 2089 5917 8768 9065 10297
10639 12226 13920 15729 18054 21933 28002 31402 31457 32107
34108 37097 38079 39133 41114 41545 46791 48957 52080 53595
54031 56721 56804 56930 59070 60817 61509 62857 64377 68559
71623 72003 72335 78743.

Gewinne à 100 Thlr. Nr. 33 94 796 870 2641 2816 5020 5067
6181 6906 6935 7208 7252 7901 8737 8972 9693 10154 10730 11260
11913 12044 12622 14642 16181 18360 18595 18681 18849 18917
19619 21751 22173 22368 22909 23795 24081 24606 24611 28794
31732 31746 32459 32820 32868 33647 33663 34351 34423 34854
35851 37442 38931 39742 40371 41917 42772 43575 44945 45165
45740 45985 47236 47696 47748 48078 48315 49760 49960 50035
50346 50687 50748 51062 53396 53452 54722 54919 56516 57460
58371 59824 61153 62544 62744 63635 63935 64464 65335 66484
68286 69527 69671 76413 76735.

Leipziger Börsen - Course am 23. April 1866.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Wechsel auf auswärtige Plätze.		Staatspapiere etc.		Bank- und Credit-Action.	
Amsterdam pr. 250 Ct. n.	k. S. p. 8 T. 142 ³ / ₄ G.	K. Preuss. Staats-Schuld-Sch.	3 ¹ / ₂ —	Bank- und Credit-Action. Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 <i>off</i> pr. 100 <i>off</i> 81 ¹ / ₂ G. Anhalt-Dees. Bank à 100 <i>off</i> do. — Berl. Disc.-Commandit-Anth. do. — Braunsch. Bank à 100 <i>off</i> do. — Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L. — Cob.-Goth. Cred.-Gesell. à 100 <i>off</i> pr. 100 <i>off</i> 104 ³ / ₄ G. Darmst. Bank à 250 fl. pr. 100 fl. 102 ¹ / ₂ G. Geraer Bank à 200 <i>off</i> pr. 100 <i>off</i> — Gothaer Bank à 200 <i>off</i> do. — Hannov. Bank à 250 <i>off</i> do. — Leipziger Bank à 250 <i>off</i> do. 138 P. Meining. Cred.-Bank à 100 <i>off</i> do. — Oest. Cred.-Anst. à 200 fl. pr. 100 fl. — Rostocker Bank à 200 <i>off</i> pr. 100 <i>off</i> — Sächsische Bank 99 ³ / ₄ G. Thüring. Bank à 200 <i>off</i> pr. 100 <i>off</i> — Weimarsche Bank à 100 <i>off</i> do. 99 G. Wiener Bank pr. Stück —	
Augsburg pr. 100 fl. in	k. S. p. 8 T. 57 ³ / ₁₆ G.	K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl.	5 —		
52 ¹ / ₂ fl.-F.	k. S. p. 2 M. —	do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5 —		
Berlin pr. 100 <i>off</i>	k. S. p. Va. 99 ⁷ / ₈ G.	do. Loose v. 1860 do.	5 —		
Pr. Ort.	k. S. p. 2 M. —	do. do. v. 1864 do.	—		
Bremen pr. 100 <i>off</i>	k. S. p. 8 T. 111 G.	Silber-Anl. v. 1864	5 —		
Ld'or. à 5 <i>off</i>	k. S. p. 2 M. —	Eisenbahn-Action.			
Breslau pr. 100 <i>off</i>	k. S. p. Va. 99 ⁷ / ₈ G.	Alberts-Bahn à 100 <i>off</i> pr. 100 <i>off</i>	99 ¹ / ₄ P.		
Pr. Ort.	k. S. p. 2 M. —	Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 ¹ / ₂ <i>off</i> do.	—		
Frankfurt a. M. pr.	k. S. p. 8 T. 57 ³ / ₁₆ G.	Aussig-Tepl. à 200 fl. S. W. pr. 150 fl.	104 ³ / ₄ G.		
100 fl. in S. W.	k. S. p. 2 M. —	Berl.-Anh. Lit. A., B. u. C. à 200 <i>off</i>	—		
Hamburg pr. 300 Mk.	k. S. p. 8 T. 152 G.	pr. 100 <i>off</i> do.	—		
Boo.	k. S. p. 2 M. —	Berl.-Stettiner à 100 u. 200 <i>off</i> do.	—		
London pr. 1 £ St.	k. S. p. 7 T. 6. 23 ¹ / ₂ G.	Chemn.-Wärschnitzer à 100 - do.	—		
Paris pr. 300 Pes.	k. S. p. 3 M. 6. 21 G.	Frd.-Wlh.-Nordbahn à 100 - do.	—		
Wien pr. 150 fl. neue.	k. S. p. 8 T. 80 ⁷ / ₈ G.	Gall. Karl-Ludw.-Bahn	—		
Str. Währ.	k. S. p. 3 M. 80 G.	Köln-Mindener à 200 - do.	—		
	95 ³ / ₈ G.	Leipzig-Dresdner à 100 - do.	290 G.		
	93 ¹ / ₄ G.	Löbau-Zitt. Lit. A. à 100 - do.	37 P.		
		do. do. Lit. B. à 25 - do.	—		
		Magdeb.-Leipziger à 100 - do.	269 ¹ / ₂ G.		
		do. do. Lit. B.	—		
		Mains-Ludwigshafener	—		
		Oberschles. Lit. A. u. C. à 100 - do.	—		
		do. Lit. B. à 100 - do.	—		
		Thüringische à 100 - do.	136 P.		
		Eisenb.-Priorit.-Oblig.			
		Alb.-Bahn-Pr. I. Km. pr. 100 <i>off</i>	4 ¹ / ₂ 100 ³ / ₈ G.		
		do. II. - do.	4 ¹ / ₂ —		
		do. III. - do.	4 ¹ / ₂ —		
		do. IV. - do.	4 ¹ / ₂ —		
		Aussig-Teplitzer	5 —		
		do. II. Km.	5 100 G.		
		Berl.-Anh. E.-Obl. I. Km. do.	4 96 P.		
		do. do. do.	4 ¹ / ₂ 99 ⁷ / ₈ P.		
		Berlin-Hamb. I. Km.	4 —		
		Brünn-Rositzer	5 85 P.		
		Chemnitz-Wärschnitzer do.	4 98 ¹ / ₂ P.		
		Gal. Karl-Ludw.-Bahn v. 300 fl.	5 79 G.		
		Gras-Köflacher in Courant	4 ¹ / ₂ —		
		Leipa.-Dresdn. E.-B.-Part.-Obl.	—		
		v. 100 <i>off</i>	3 ¹ / ₂ 110 P.		
		do. Anleihe v. 1854 do.	4 97 ¹ / ₂ P.		
		do. - v. 1860 do.	4 99 ³ / ₄ G.		
		Magd.-Leipa. E.-B. I. Km. do.	4 94 ³ / ₈ G.		
		do. II. - do.	4 94 ³ / ₈ G.		
		Magd.-Halberstadter do. do.	4 ¹ / ₂ 98 ¹ / ₂ G.		
		do. II. Km. do.	4 ¹ / ₂ 98 ¹ / ₂ G.		
		Mains-Ludwigshafener do.	4 —		
		Oestr.-Fra. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3 —		
		Frag-Turnauer	5 89 ¹ / ₂ G.		
		Schleswiger	4 ¹ / ₂ —		
		Thür. E.-Pr. I. Km. pr. 100 <i>off</i>	4 96 ¹ / ₄ P.		
		do. II. - do.	4 ¹ / ₂ 99 ¹ / ₂ G.		
		do. III. - do.	4 94 ¹ / ₄ G.		
		do. IV. - do.	4 ¹ / ₂ —		
		Werrabahn-Prior.-Oblig. do.	5 99 ¹ / ₄ G.		

Tageskalender.

Landes-Lotterie. Heute Dienstag den 24. April u. morgen Mittwoch den 25. April Ziehung von je 2000 Nummern. Anfang früh 7 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken.
 Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse.
 Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit:
 Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend; (Form. 8—12 u.
 Ründigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittags.

Städtisches Leibhaus.
 Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.
 Nachmittags von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.
 In dieser Woche verfallen die vom 24. bis 29. Juli 1865 ver-
 setzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur
 unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Stationen der Feuerwachen.
Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1,
 Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannis-Hospital.
Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischer-
 platz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).

Städtische Anstalt für Arbeits- u. Gefährde-Nachweisung (Universi-
 tätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis
 September Vormittags 7—12¹/₂ Uhr, Nachmittags von 2—7 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld
 von 5 Rgr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—6 Uhr.

Schillerhaus in Cobitz täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Verein. Vorkandestzung, Buchführung.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saiten-Handlung, Leib-
 anstalt für Musik u. Pianoforte-Magazin. Neumarkt 14, hohe Eile.

F. Werder, Klostersgasse 15, Leipzig. Uebersetzungs-Bureau.
 Uebersetzungen in allen Sprachen.

Permanente Industrie-Ausstellung, Schillerstraße Nr. 5, täglich
 ununterbrochen geöffnet von Morgens 8 Uhr bis Abends 7 Uhr.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-
Strasse No. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.

Photographisches Atelier von C. W. B. Naumburg, Leipzig,
 Hôtel „Stadt Dresden.“ Visitenkartenporträts à Dutzend 2 Thlr.

Naumann's Photographie an der Promenade,
 Ecke vom Löpferplatz, der Barfußmühle gegenüber.

Zellers plastisches Diorama vom Rigi-Kulm und Faulhorn. Täglich
 von 9 Uhr früh bis Abends.

Coplien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Römisch-irische und
 russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren
 früh 8—¹/₂ Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags
 früh 8—1 Uhr. Während der Messe auch Sonn- und Festtags Nach-
 mittags von 4—9 Uhr. — Bannen-, Douche- und Hausbäder
 zu jeder Tageszeit.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach
Altenburg: 4. 45. — *6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. —
 6. 20. — 6. 30. Abds.

Annaberg, über Chemnitz: [Bestl. Staatsb.] 4. 45. — 7. 40. —
 12. 10. — 3. 15. Rdm.

Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *7. 30. — 1 — *5. 50. — [Leipzig-
 Dresdner Bahn] 9. — 2. 30. Nachm.

Meraburg: *7. — 12. 15. — 6. Abds.

Bitterfeld: *7. 30. — 1. — *5. 50. Abds.

Cassel: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nachts.

Chemnitz: [Westliche Staatsbahnen] 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 9. (1 St. 20 M. Aufenthalt in Diesa). — 2. 30. — 7. Abds.
Coburg zc.: * 11. 5. — 1. 30. Nachm. (bis Meiningen).
Dessau und Zerbst: * 7. 30. — 1. — * 5. 50. Abds.
Dresden: 5. 45. — * 9. — 12. — 2. 30. — 7. — * 10. Nachts.
Eisenach zc.: 5. — 8. 15. — * 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Gotha) — * 11. 1 Nachts.
Eisleben: 7. — 12. 15. — 6 Abds.
Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — * 11. 5. — * 11. 1. Nachts. — [Westl. Staatsbahnen] * 6. 45. Mrgs. — 6. 20. Abds.
Franzensbad und Eger: 4. 45. — 12. 10. — 3. 15. (bis Delsnitz).
Gera: [Westl. Staatsbahnen] 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds. [Thüringer Bahn] 5. — 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.
Greiz: 4. 45. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. Abds.
Großenhain: 5. 45. — * 9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.
Hof zc.: 4. 45. — * 6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20.
Magdeburg: * 7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Cöthen). — 10. 15. Nachts.
Meißen: 5. 45. — * 9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.
Schwarzenberg: 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds.
Zeitz: 5. — 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfmaschinen in Leipzig aus
Altenburg: 8. 15. — 11. 30. — 4. 35. — * 9. 30. — 10. 30. Abds.
Annaberg, über Chemnitz: [Westl. Staatsb.] 11. 30. Mrg. — 4. 35 Nachm. — * 9. 30. Abds. und 10. 30. Nachts.
Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] * 11. 15. — 5. 30. — * 12. Nachts. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Nachm.
Bernburg: 8. 35. — 2. 15. — * 9. 30. Abds.
Bitterfeld: 6. 40. — * 11. 15. — 5. 30. — * 12. Nachts.
Cassel: 4. 15. — 1. 11. — 6. 5. — * 10. 39. Nachts.
Chemnitz: [Westl. Staatsbahnen] 8. 15. — 11. 30. — 4. 35. — * 9. 30. — 10. 30. [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. — 1. — * 5. 45. — 9. 45.
Coburg zc.: 1. 11. (aus Meiningen) — * 6. 5. Abds.
Dessau und Zerbst: * 11. 15. — 5. 30. — * 12. Nachts.
Dresden: 4. 30. — * 6. 45. — 10. — 1. — 4. — * 5. 45. — 9. 45. Abds.
Eisenach zc.: * 4. 15. — 8. 10. (aus Gotha). — 1. 11. — 2. 58. — * 6. 5. — 10. 39. Nachts.
Eisleben: 8. 35. — 2. 15. — 8. 35. Abds.
Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 4. 15. Mrgs. — * 6. 5. Abds. — [Westl. Staatsbahnen] 4. 35. — * 9. 30. Abds.
Franzensbad und Eger: 11. 30. (aus Delsnitz) — 4. 35. — 9. 30. — 10. 30. Nachts.
Gera: [Westl. Staatsbahnen] 8. 15. — 11. 30. — 4. 35. — * 9. 30. — 10. 30. Nachts. — [Thür. Bahn] 8. 10. — 1. 11. — 6. 5. — 10. 39. Nachts.
Greiz: 8. 15. — 11. 30. — 4. 35. — 10. 30. Abds.
Großenhain: 10. — 1. — * 5. 45. — 9. 45. Abds.
Hof zc.: 8. 15. — 11. 30. — 4. 35. — * 9. 30. — 10. 30. Nachts.
Magdeburg: 7. 30. (a. Cöthen). — 8. 35. — 12. — 2. 15. — 8. 35. — * 9. 30. Abds.
Meißen: 10. — 1. — * 5. 45. — 9. 45. Abds.
Schwarzenberg: 8. 15. — 11. 30. — 4. 35. — * 9. 30. — 10. 30. Nachts.
Zeitz: 8. 10. — 1. 11. — 6. 5. — 10. 39. Nachts.
*(Die mit * bezeichneten sind Sitzplätze.)*

Stadttheater. (Mit aufgehobenem Abonnement.)
Die Afrikanerin.
 Große Oper in 5 Acten von E. Scribe. Deutsch von Gumpert.
 Musik von G. Meyerbeer.
 Personen:
 Don Pedro, Vorkämpfer im Rathe des Königs von Portugal Herr Herbsch.
 Don Diego, Admiral Herr Gitt.
 Ines, dessen Tochter Fräul. Euvanny.
 Vasco de Gama, Marine-Offizier Herr Gros.
 Don Alvar, Mitglied des Rathes Herr Rebling.
 Der Großinquisitor von Lissabon Herr Weber.
 Relufo } Sklaven Herr Thelen.
 Seiffa } Frau Deeg.
 Der Oberpriester des Brahma Herr Becker.
 Anna, Ines Dienerin Frau Arnold.
 Ein Quisler Herr Kühn.
 Ein Indianer Herr Gruby.
 Ein Matrose Herr Schreyer.
 Marine-Officiere. Bischöfe. Räte. Priester des Brahma. Indianer und Indianerinnen. Officiere. Soldaten. Matrosen.
 Im 4. Act: **Judischer Marsch,**
 arrangirt von Fräul. Dehler, ausgeführt von den Damen Dehler, Richter, Reizer und dem gesammten Personal.
 Der Text der Oper ist an der Casse für 5 Ngr. zu haben.
 Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.
Doppelte Preise.
 Einlaß $\frac{1}{2}$ Uhr. — Anfang $\frac{1}{2}$ Uhr. — Ende gegen 10 Uhr.
 Morgen Mittwoch (zweite Gastvorstellung des Herrn Emil Devrient, Ehrenmitglied des königl. Hoftheaters zu Dresden): **Die Bezählung einer Widerspenstigen.** (Englisch). * * Petruchio u. Edward Gibbon — Herr Emil Devrient.
Die Direction des Stadttheaters.

Bekanntmachung.

Am Sonntag Nachmittags gegen 5 Uhr sind auf dem Hofplatze zwei Frauenzimmer wegen Taschendiebstahls verhaftet worden. In unmittelbarer Nähe der beiden Frauen hat auf dem Erd-

boden ein gefülltes Portemonnaie gelegen, welches ein junger Mann aufgehoben und an sich genommen hat. Wir fordern hiermit, da dieses Portemonnaie zur Führung der Untersuchung nöthig ist, den jungen Mann auf, das von ihm in Verwahrung genommene Portemonnaie ungesäumt an uns abzuliefern. — Leipzig, den 23. April 1866.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meßler.

Zwangsvorsteigerung.

Von dem unterzeichneten königlichen Gerichtsamte soll **den 30. Mai 1866** das Herrn **Ernst Wilhelm Damm** zugehörige, auf 5050 Thlr. gewürderte Grundstück Nr. 28 B des Brandcatasters und Fol. 139 des Grund- und Hypothekenbuchs für Gohlis nothwendiger Weise versteigert werden. Alles Nähere enthält der Anschlag an hiesiger Gerichtsstelle und im „Waldschlößchen“ zu Gohlis. Leipzig, am 10. März 1866.
Königliches Gerichtsamt II.
 von Petrikowsky,
 G.-Amtm.

Versteigerung einer Dampfmaschine.

Eine Dampfmaschine von 24 Pferdekraft mit stehendem Cylinder, Balancier, doppelter Wasserpumpe, durchgehends Metalllagern und einem auf $3\frac{1}{2}$ Atmosphären geprüften Cylinder-Kessel nebst vollständiger Armatur und allem Zubehör wird **Mittwoch den 25. April a. e.** **Vormittags 10 Uhr** in dem Grundstück vor dem Windmühlenthor Nr. 4, gegenüber dem Bayerischen Bahnhof, durch den Unterzeichneten gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.
 Leipzig den 21. April 1866.
Rudolph Schmidt, Advocat u. Notar.

Auction

von 33 Stück halbwoollenen Kleiderstoffen und einer Partie baumwollener und seidener Futtrischen
Donnerstag d. 26. April e. Nachm. drei Uhr
 Reichstraße Nr. 6/7, Amtmanns Hof im Gewölbe neben der Einfahrt.
Notar H. Kretschmann.
Waaren und Mobilien aller Art werden jederzeit zur **Versteigerung** angenommen in meiner Expedition Gewandgäßchen Nr. 3, 1 Treppe.
H. Engel, Rathsproclamator.

Für nur 5 Ngr.

Entschleierte Geheimnisse aus der Liebe und Ehe.
 Rathgeber für Neuvermählte und Verlobte. Nebst Anhang: Das Geschl....leben des W..... 16. Auflage. **Statt 10 Ngr. für nur 5 Ngr. zu haben bei**
Franz Ohme,
 Universitätsstraße 20.

Das Soolbad Sulza,

Eisenbahnstationsort, zwischen Weimar und Raumburg romantisch gelegen, wird mit seinen bekannten heilkräftigen Mineralquellen wie gewöhnlich Anfangs Mai eröffnet. — Besonders erwähnt und angelegentlichst empfohlen werden die am schönsten Punkte der schattigen Promenadenwege neu erbaute **Erkankstalt für Wölken**, für die hiesigen **Brunnen** und sonstige **Mineralwasser**, ferner die verbesserten **Badeanstalten** und die **ausgebreiteten Gradirhäuser**. Nähere Auskunft ertheilt in medicinischer Hinsicht der Bade- und Salinen-Arzt Dr. med. **Beyer**, in Bezug auf Wohnungen und sonstige Verhältnisse die **Badedirection**.
 Sulza, im April 1866.
Die Badedirection.

Geschäfts-Eröffnung.

Mit heutigem Tage eröffne ich **Promenadenstraße Nr. 8** mein Productengeschäft und empfehle hiermit Brod, Butter, Käse, Eier, alle Sorten Grütwaaren, geräucherte Wurst und Fleischwaaren u. a. m. und bittet um geneigtes Wohlwollen
 Leipzig, 23. April 1866.

C. F. Fuldner.

Künstliche Zähne werden nach den neuesten Methoden eingesetzt, Zähne gereinigt und hohle Zähne schmerzlos ausgefüllt von **C. Ehrlich, Zahnarzt, Petersstraße Nr. 32.**

Dampfschiffahrt

zwischen

Lübeck, Helsingfors und Abo.

Das neue finnländische Dampfschiff

„Porthan“, Capt. G. Mattsson,

soll am 3. Mai nach obigen Plätzen expedirt werden durch

Lübeck, den 21. April 1866.

Piehl & Fehling.

Die Koestritzer Sool-Heil-Bade-Anstalt,

Station der Weißenfels-Geraer Eisenbahn,

wird den 15. Mai d. J. eröffnet.

Kranke und Reconvalescenten, für welche der Aufenthalt auf dem Lande wünschenswerth erscheint, finden jedoch in der den Bedürfnissen der Zeit entsprechend eingerichteten Anstalt zu jeder Zeit Aufnahme.

Es werden in der Anstalt, in der man alle den Naturheilungsproceß fördernde Mittel in Anwendung bringt, alle Arten von Bädern (römisch-irische ausgenommen) verabreicht, besonders Sool-Fichtennadel-Dampf- und trockene Sand-Bäder, auf welche letzteren wir ihrer Wirksamkeit wegen und im Hinblick auf die in der vorigen Saison bereits erzielten Resultate bei rheumatischen und gichtischen Leiden ganz besonders aufmerksam machen.

Nähere Auskunft sind zu ertheilen bereit Professor Dr. Bock in Leipzig, Dr. Seltzer in Gera, Medicinalrath Dr. Sturm in Koestritz.

Bad Koestritz, im April 1866.

Das Directorium.

Giesecker.

100 Visitenkarten für 15 Ngr.

 so wie alle andern lithogr. Arbeiten liefert schnellstens
Ernst Hauptmann, Markt 10, Kaufhalle Gewölbe 7.
Herrn-Garderobe jeder Art

läßt rasch und billig nach Bestellung anfertigen

Robert von Assel,

 Petersstraße Nr. 28, 2. Etage,
 vis à vis der Peterskirche.

Gleichzeitig empfehle ich zu billigen Preisen mein Lager fertiger Sachen.

Flügel, Pianinos, Tafelforminstrumente, so wie alle Arten Meubles werden polirt und reparirt! Adressen bittet man gef. im Productengeschäft zum goldnen Hahn niederzulegen.

Ein accurater Tischler empfiehlt sich den geehrten Herrschaften zum Aufpoliren und Repariren der Meubles und sichert bei prompter Bedienung die billigsten Preise zu. Adressen bittet man bei Herrn Kaufmann Quarc, Peterssteinweg Nr. 58, niederzulegen.

Der geehrten Damenwelt empfiehlt sich eine junge Dame, welche mehrere Jahre in einem auswärtigen Putz- und Modewaaren-Geschäft als Directrice conditionirte, zur Verfertigung eines schönen und billigen Putzes. Dresdner Straße Nr. 30 parterre rechts.

Hüte werden schnell und billig aufgeputzt, auch werden Schneiderarbeiten gemacht Neumarkt Nr. 12, 4 Treppen B.

Hugarbeiten werden noch angenommen bei L. Oertel, kleine Fleischergasse Nr. 22.
Wäschesticken so wie Weißnäherei wird billig und gut gefertigt Petersstraße 5, 4 Treppen.

Damenkleider zu fertigen werden stets angenommen und billigst geliefert Alexanderstraße Nr. 5, 2. Etage links.

Strohhüte werden gewaschen und gebleicht und modernisirt zum billigsten Preise Neumarkt Nr. 36, 1 Treppe rechts.

Meubles zu poliren, repariren und lackiren wird in und außer dem Hause besorgt. Ahr. Ritterstr. 27 im Cigarrengeschäft.

Rohrstühle werden gut und billig bezogen Neumarkt Nr. 36, 4 Treppen.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuß gegeb., Gall. Str. 3, 4 Tr.

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuß gegeben Burgstraße 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schultze.

Pfänder versetzen, einlösen u. prolongiren, auch wird sofort Vorschuß geleistet während der Messe Neue Str. 9 p.

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird schnell besorgt, auch Vorschuß gegeben Klosterstraße Nr. 11, 2 1/2 Treppe.

Pfänder versetzen u. einlösen und prolongiren wird verschwiegen und pünctlich besorgt Neumarkt Nr. 36, 1 Treppe rechts.

Arnika-Kräuter-Oel.

Dieses von mir gefertigte, ärztlich geprüfte, aus überaus nervenstärkenden und heilsamen Pflanzenstoffen bestehende Oel, dessen Recept ich von einem alten Jäger in Böhmen käuflich erlangte und welches schon vielen Menschen die gewünschte Hilfe brachte, setzt mich in den Stand, allen Haarleidenden zu helfen.

à Flacon 10 und 20 Ngr.

Ich garantire den Erfolg und verpflichte mich, falls die gewünschte Wirkung nach Verbrauch von 3 Flaconen nicht eintreten sollte, den Betrag sofort zurückzuzahlen.

J. Kurtzhallss,

Coiffeur — Dresden.

Alleiniges Depot für Leipzig bei

Edmund Bühlig,

Coiffeur — Parfumeur. Königsplatz, blaues Hof.

Das reellste Mittel, das Ausfallen der Haare zu verhindern, ist die von mir gefertigte, ärztlich geprüfte, nervenstärkende

Arnika-Pomade.

Vermöge der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt dieselbe so vorthellhaft auf den Haarboden, daß das Ausfallen verhindert und der neue Wuchs gestärkt wird, daher allen Haarleidenden wahrhaft empfohlen werden kann.

à Flacon 5 Ngr und 7 1/2 Ngr.

Zugleich empfehle ich meine neu erfundene

Arnika-Seife

zur Conservirung und Belebung der Hautthätigkeit,

erfolgreichstes Mittel gegen vergelte und abgestorbene Haut so wie zur Erhaltung eines schönen Teints.

Allein-Verkauf bei

H. Backhaus,

Grimm. Straße Nr. 14.

Amböse, Schraubstöcke, Sperrhörner, Bohrmaschinen u. s. w. empfiehlt

Fr. Ed. Schneider, Hainstraße Nr. 2.

Blasbälge für Feuerarbeiter empfiehlt

Fr. Ed. Schneider, Hainstraße Nr. 2.

Copirpressen empfiehlt

Fr. Ed. Schneider, Hainstraße Nr. 2.

Argentanblech und Draht aus Herrn Dr. Geitner's Argentanfabrik in Auerhammer b/Schneeberg empfiehlt

Fr. Ed. Schneider, Hainstraße Nr. 2.


Wichtiges Hausmittel.

Weißer Brust-Syrup,

in seiner hinlänglich bekannten vortrefflichen Eigenschaft als Linderungsmittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Keuchhusten, Halsbräune, Katarrhe und Entzündungen des Kehlkopfes und der Luftröhre,

von **G. A. W. Mayer** in Breslau,

dem Erfinder und alleinigen Fabrikanten desselben, ist echt zu haben in Originalflaschen zu 15 π und 1 π in Leipzig bei

Theod. Pätzmann, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Gebr. Spillner, Windmühlenstraße.

O. Weisse, Schützenstraße. **O. Jessnitzer**, Dresdner Straße.

E. A. Schulze, Gerberstraße.

A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe Nr. 12.

Dr. Béringuier's arom.-medic. **Kronengeist** (Quintessenz d'Eau de Cologne)

durch seine hervorragende Qualität für das Hauswesen nützlich, bei Reisen hilfreich und für die Toilette angenehm; à Originalflasche 12 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Dr. Béringuier's Kräuterwurzel-Haaröl

zur Erhaltung, Stärkung und Verschönerung der Haupt- und Bart-Haare, so wie zur Verhütung der so lästigen Schuppen- und Flechtenbildung; à Originalflasche 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Gebr. Leder's

Balsam. Erdnußöl-Seife

als ein höchst mildes, verschönerndes und erfrischendes Waschmittel rühmlichst anerkannt.

Prof. Dr. Albers

Rhein. Brust-Caramellen

als ausgezeichnetes Hausmittel bei Gesunden und Kranken seit Jahren beliebt.

à St. 3 Ngr.
4 St. in
einem Packet
10 Ngr.

Einziges Depot für Leipzig bei **Louis Lauterbach**, Petersstraße Nr. 4.

Brönners Patentbrenner für Steinkohlengas. Ersparniß 40—60%.

Der Inhaber des Hauptdepots

C. E. Müller von Frankfurt a.M.

wird sich während der Messe einige Tage in Leipzig aufhalten und ist daselbst am **23., 24., 25. April** Abends von 6—8 Uhr im **Hôtel de Pologne** Zimmer Nr. 21 für Interessenten zu sprechen.

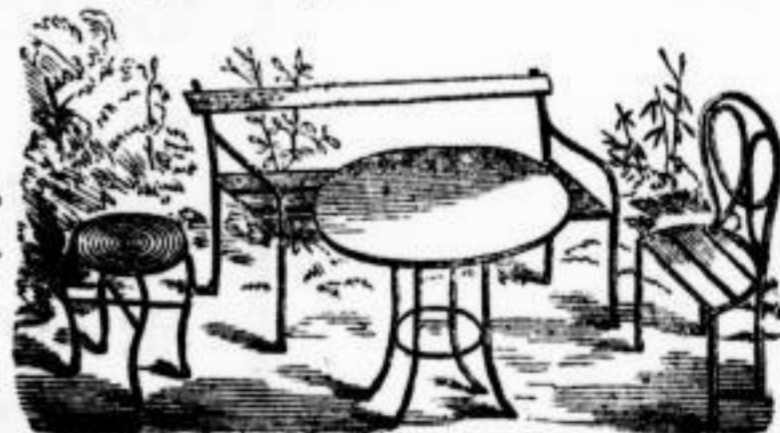
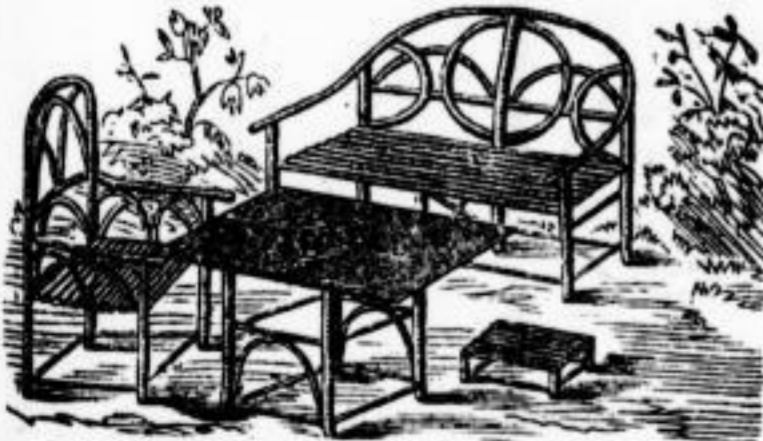
Gartenmeubles

von ungeschältem Haselholz, Wiener Natur-, Rohr- und schmiedeeiserne Gartenmeubles

aus der

königl.

**Straf-Anstalt
Waldheim**



en gros & en detail zu billigst gestellten festen Fabrikpreisen.

Zur Messe: **Augustusplatz**, letzte Reihe, vor der Post.

Das Meubles-Magazin von A. Schwalbe, Burgstr. 5, 1. Etage

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von Meubles, Spiegeln u. Polsterwaaren zu außerordentlich billigen Preisen.

Uhren-Lager



von
Bernhard Mohrstedt,
 vormals **M. Pfaff, Brühl 64.**
Pariser Pendulen,
 Mechanische Kunstwerke,
 Pariser Bijouterie,
 Taschenuhren, Uhren-Fournituren,
 Spieldosen und grosse Musikwerke,
 Reisewecker mit Feuerzeug und Pistolen,
 Wanduhren en gros & en detail,
 Regulateure 8 Tage, 1 Monat, und 1 Jahr gehend,
 Nachtuhren, Nipp- und Cartelluhren,
 Fensteruhren mit Gas zu beleuchten,
 Englische Uhren und Schiffschronometer.



Herrn-Oberhemden nach Maass.

Rosalie Bley, Tuchhalle, Gewölbe Nr. 1.

Grosser Ausverkauf, um den ganzen Rest zu räumen.

Den letzten Rest sämtlicher echten seidener Samtte 17 $\frac{1}{2}$, 20 bis 22 $\frac{1}{2}$ $\%$, seidene Nipfe 10 $\%$, schwarze englische Barege 3 $\%$, seidener Kleidergranadin 5 $\%$ und viele wollene Stoffe billig. Schwarze seidene Ranten-Mantillen, welche 8 $\%$ kosten, für 3 und 3 $\frac{1}{2}$ $\%$, eine große Partie Tüllshawls und Schlipse à 3 $\%$ und eine große Auswahl seidener Bänder und Sammtbänder à 1, 2 bis 5 $\%$, alle Arten Neze à 2, 3 bis 5 $\%$, sowie noch die letzten Bestände aller übriggebliebenen Crinolins à 7 $\frac{1}{2}$, 15 bis 25 $\%$, und Chemisets, Oberhemden, Stulpen und weiße leinene Taschentücher zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Der Verkauf dauert bis Mittwoch den 2. Mai, wo alles geräumt sein soll.

Katharinenstraße Nr. 27 im Gewölbe.

Grosser Ausverkauf
 des Engros-Nestlagers in Damenmänteln, Beduinen, Paletots und Jacken zu enorm billigen Preisen **27 Katharinenstr. 27 im Gewölbe.**

Schmidt & Blau,

Porzellanfabrik in Schleusingen.

Unser Musterlager in Figuren und Kinderservicen befindet sich Markt 3. Budenreihe bei **O. A. Schmidt** aus Lichte.

Gebr. Schuster



aus Markneufkirchen,
 Musterlager von
Musikinstr. und
Saiten



Muerbachs Hof Nr. 21.

Heute wurden noch 80,000 Damengürtel

auf meinem Lager gelöst und werden solche gleich anderen feinen Lederwaren von **B. Krause**, Berlin, Dorotheenstraße Nr. 11, Leipzig, Petersstraße Nr. 48 und 11. Budenreihe nahe der Katharinenstraße zu soliden Engros-Preisen verkauft.

Hierzu zwei Beilagen.

an w
 Lager
 unter
 5 Th
 gleich
 zette
 Stän
 dabur
 nicht
 brüch
 benach
 fern
 ihrer
 vorzei
 Leuren
 außer
 I. B.
 1) E
 2)
 3)
 4)
 5)
 6)
 7)
 II. B.
 1) r
 2) r
 a)
 b)
 III. B.
 a)
 b)
 Bei
 f
 m
 IV. B.
 j
 1)
 2)
 3)
 ober

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Dienstag

[Erste Beilage zu Nr. 114.]

24. April 1866.

Bekanntmachung.

In Beziehung auf die Mess-Verkaufsstände und Buden wird hiermit Folgendes zur Nachachtung bekannt gemacht:
 I. Diese Angelegenheiten stehen gegenwärtig und bis auf Weiteres unter der Leitung und Aufsicht des Herrn Stadtraths Dr. Röder, an welchen zunächst man sich mit beifälligen Gesuchen und Beschwerden zu wenden hat.

II. Der genannte Deputirte vergiebt alle Budenplätze und Stände mit Einschluß derer unter den Dachtraufen innerhalb der Lagerinnen an den Gebäuden und besonders auch auf den Trottoirs. Das Aufstellen der Buden und Befestigen der Stände erfolgt unter Aufsicht der Marktvoigte. Wer dergleichen ohne Vorwissen und Genehmigung des Deputirten aufstellt oder besetzt, wird mit 5 Thalern oder verhältnismäßigem Gefängniß bestraft und es werden die solchergestalt aufgestellten Buden, Stände, Kisten und dergleichen noch überdies obrigkeitlich wieder entfernt werden.

Diejenigen, welche Budenplätze oder Stände auf mehrere Messen sich zu sichern wünschen, haben bei dem Deputirten Standzettel zu lösen. Diese werden jedoch nur für die Person und bis auf Widerruf verliehen; diejenigen, welche ihre Plätze und Stände, ohne vorherige Anzeige bei dem Deputirten, auch nur eine Messe nicht besetzen oder anderen überlassen, werden derselben dadurch ohne Weiteres verlustig, auch sind dergleichen Abtretungen null und nichtig.

III. In Rücksicht auf die Einrichtung und Stellung der Buden gelten folgende, bei Vermeidung nachdrücklicher Strafen, nicht zu übertretende Vorschriften.

- 1) Keine Bude, mit alleiniger Ausnahme der Eckbuden, darf ihre Thüre an der Seite haben.
- 2) Buden-Ausbau oder Anhänge, ingleichen Kisten vor und neben den Buden außerhalb der Ladentische werden, ohne ausdrückliche, solchenfalls in den Standzetteln anzumerkende Erlaubniß des Deputirten, nicht gestattet.
- 3) Eben so wenig ist das Anhängen von Verkaufsstücken, so bald es die Passage stört oder die benachbarten Buden oder Stände benachtheiligt, erlaubt.
- 4) Jede eigenmächtige Veränderung einer Bude in ihrer Größe oder Bauart oder in ihrer Stellung ist verboten.

IV. Die nach beigefügtem Tarife zu entrichtenden Standgelder werden unter gehöriger Controle durch die Marktvoigte erhoben. Eine Weigerung der sofortigen Abentrichtung der Standgelder zieht ohne Weiteres obrigkeitliche Maßregeln zur Verhinderung des ferneren Feilhaltens nach sich.

Ueber die erhobenen Standgelder haben die Marktvoigte Quittungen zu ertheilen, und die Zahlenden solche bis zur Räumung ihrer Bude, ihres Standes oder ihres Vocals aufzubewahren, indem diejenigen, welche bei nachfolgender Revision keine Quittung vorzeigen können, so angesehen werden, als ob sie das Standgeld noch nicht bezahlt hätten.

Die Inhaber von Buden, Ständen und Hauslocalien sind verpflichtet, den Marktvoigten und den dieselben begleitenden Controleuren die erforderlichen Angaben richtig und vollständig zu machen.

Die Marktvoigte und Controleure dürfen zu keiner Zeit und von Niemandem in Beziehung auf ihre Messverrichtungen etwas, außer den gedachten Standgeldern, annehmen.

Der Rath der Stadt Leipzig.
 Dr. Koch. Schleißner.

Tarif, nach welchem das Standgeld auf den Messen zu Leipzig, bis auf andere Anordnung, erhoben werden soll.
 Es sind an Standgeld zu erlegen:

	Älter: und		Neujahr:	
	fl	sch	fl	sch
I. Von Gewölben:				
1) bei weniger als 100 Thlr. Bins	20	15		
2) " 100 bis 199 Thlr. Bins	1	20		
3) " 200 " 299 " " "	1 15	1		
4) " 300 " 499 " " "	2	1 10		
5) " 500 " 799 " " "	3	2		
6) Von 800 " 999 " " "	4	2 20		
7) " 1000 und mehr Thlr. Bins	5	3 10		
II. Von Verkaufszimmern:				
1) wenn dieselben Hauptmiethe sind, nach gleichem Verhältnisse wie bei Gewölben;				
2) wenn sie Nebentmiethe sind, nach der ungefähren Größe des Vocals, welche sich aus der Fensterzahl ergibt:				
a) in den ersten Stagen am Markte, in der Grimma'schen Straße, der Reichsstraße, der Petersstraße, der Katharinenstraße, der Hainstraße und auf dem Brühl, von jedem Fenster vorn heraus, wobei ein Erker für zwei Fenster gerechnet wird				
	15	10		
b) in den andern Straßen und in Höfen, so wie in den obern Stagen, von jedem Fenster				
	7 5	5		
III. Von Verkäufern auf Haus- und Hofständen:				
a) mit verschlossenen Behältnissen				
	15	10		
b) auf freiem Haus- oder Hofraum				
	10	7 5		
Bei ungewöhnlich kleinen Ständen und Geschäften können jedoch die Deputirten des Rathes eine Ermäßigung der höheren Sätze eintreten lassen.				
IV. Von Buden nach Verhältnis der Größe, von jeder Elle Länge oder Breite:				
1) auf dem Markte:				
a) auswendige und Eckbuden nach Außen				
	15	10		
b) inwendige Buden				
	7 5	5		
c) Buden am Mittelgange				
	10	7 5		
2) auf dem Markte				
	10	10		
3) auf der Katharinenstraße				
	20	15		
4) auf dem Brühl, dem Thomas- u. Nicolaiskirchhofe, dem Neumarkte, dem Augustusplatz, dem Neukirchhof und sonst				
Anmerkung: Es ist dabei vorausgesetzt, daß die Buden die normale Tiefe von 4 Ellen nicht überschreiten. Von tieferen Buden ist, wo dergleichen überhaupt noch zugelassen werden können, auf jede Elle mehrerer Tiefe der tarfmäßige Betrag des Standgeldes nochmals zur Hälfte zu bezahlen.				
V. Von freien Ständen, nach Verhältnis der Größe, von jeder Elle Länge:				
bei ganz freien Ständen				
	2	1		
bei bedeckten Latten- und Budenständen				
	2 5	2 5		
VI. Von Gesellschaften auf bloßen Kisten, Tischen oder freiem Erdboden überhaupt				
	2 5	2 5		
VII. Besondere Sätze finden statt:				
1) bei den fremden Buchhändlern zu				
	10	10		
2) bei den Tuchmachern:				
von verschlossenen Niederlagen zu				
	1	1		
von unverschlossenen Behältnissen zu				
	20	20		
von bloßen Ständen zu				
	7 5	7 5		
3) bei den auf dem Gewandhause feilhaltenden Kürschnern zu				
	20	20		
4) bei den fremden Lohgerbern:				
wenn sie bloß Schafleder führen				
	10	10		
wenn sie Schaf- und Fahlleder führen				
	15	15		
wenn sie Sohlenleder führen:				
bis zu 10 Bürden				
	20	20		
über 10 bis zu 20 Bürden				
	25	25		
über 20 bis zu 40 Bürden				
	1	1		
über 40 Bürden				
	1 10	1 10		
5) bei den Hütten zu				
	20	20		
6) bei den Töpfern:				
von einem einspännigen Fuder Waare zu				
	5	5		
von einem zwerspännigen Fuder Waare zu				
	10	10		
7) bei den fremden Schuhmachern für die laufende Elle der Lattenbuden mit hölzernen Dächern				
	2 5	2 5		
für die laufende Elle der verschlossenen Buden				
	7 5	7 5		
8) bei den Schankbuden				
	2 15	2 5		
9) bei Schankbuden nach dem jedesmaligen Ermessen des Rathes.				

Hiesige Bürger, ingleichen Schuhverwandte, haben nur die Hälfte des Standgeldes zu bezahlen. Buden jedoch hiesigen Bürgern oder Schuhverwandten, auf Verlangen, anwendige oder Eckplätze auf dem Markte angewiesen, so haben sie das volle Standgeld zu bezahlen.

Flanell- und Wollenwaaren-Fabrik

von
Gebrüder Witzel
aus **Dingelstaedt** in **Thüringen**.

Für diese Messe erlauben wir uns hiermit einem geehrten Publikum unser vollständig assortirtes Wollenwaaren-Fabriklager ergebenst zu empfehlen. Dasselbe besteht in verschiedenen Sorten Flanellen, Moltons, Finetts, Espagnolets, ganz feinen wollenen Gesundheits- und Hemden-Flanellen, abgepaßten Damen-Unterrocken mit Bordüren (bei denen nur eine Naht nöthig ist), ferner einer großen Auswahl wollener Pferde-, Bügel- und Bettdecken in ausgezeichneter Güte und allen Größen, sowie in einem vollständigen Sortiment Herren- und Damen-Camisöler und Beinkleider in Wolle und Baumwolle, ferner echt englischer und Hamburger Stridwolle in grau, weiß, schwarz u., sehr dicker Wollenzeug auf Bügelbreiter und verschiedene Sorten farbiger und carrirter Flanelle und sehr gutes Scheuerlappenzeug die Elle zu 6 π .

Unser Bestreben geht stets dahin, durch ausgezeichnete Waare und reelle und möglichst billige Preise uns eine ausgebreitete Kundschaft zu erwerben und bitten deshalb um recht zahlreichen gütigen Besuch.

Gebrüder Witzel,
Augustusplatz 18. Reihe erste Bude.

Franz Christoph's Fußboden-Glanz-Lack.

Diese vorzügliche Composition ist geruchlos, trodnet sofort nach dem Aufstrich mit schönem gegen Nässe haltbarem Glanz, ist unbedingt eleganter und bei richtiger Anwendung dauerhafter wie jeder andere Anstrich.

Die beliebtesten Sorten sind der gelbbraune Glanzlack, bedeckend wie Delfarbe, und der reine Glanzlack, letzterer nur Glanz gebend. — Preis 12 $\frac{1}{2}$ Ngr. pro Pfd. incl. Flasche.

Erste und alleinige Fabrik des Fußboden-
Glanzlack von

Franz Christoph in **Berlin**.

Alleinige Niederlage für **Leipzig** bei Herren

Brandt & Peter,

Peterkirchhof Nr. 2, 1. Etage.

Carl Heidsieck aus Bielefeld

empfiehlt sein Lager schwerer Leinen in verschiedenen Breiten, Tischzeuge in allen Sorten, Handtücher, Kaffee- und Dessert-Servietten, Taschentücher, so wie

Herren- und Damen-Wäsche

in allen Façons, Hemdeneinsätze, Vorhemden, Kragen, Kestlerleinen u. s. w.

Hemden werden in kurzer Zeit billigt nach Maß unter Garantie des Gutstehens angefertigt.

Stand: kleine Fleischergasse Nr. 21.

G. A. Pfretzsohner

aus **Markneukirchen**.

Musterlager von Musikwaaren

Markt, Ecke der 5. Budenreihe.

Ein- und Verkauf von Antiquitäten,
Münzen, Kunstfachen, Diamanten, Perlen u. bei

Zschlesche & Köder,
Königsstraße Nr. 25.

Für Damen.

Vorgezeichnete Waaren.

Hiesigen und auswärtigen Herrschaften zur Nachricht, daß in meinem berühmten Vorgezeichnungslager wieder die großen Lüll- u. Ripps-Decken, so wie die Fischlein-Decken in allen Größen nebst den neuen glattgrauen leinenen Wagen-Decken in den neuesten franz. Mustern angekommen sind, desgleichen eine reiche Auswahl Modikanten u. s. w. Billige reelle Bedienung versichert

B. Mansfeld,

Stickerei-Zeichnungs-Fabrikant aus **Berlin**.

Ausstellung: Augustusplatz 23. Reihe u. der Seidenbandreihe,
Mittelreihe, Eckbude.

Salzgäßchen Nr. 8.

Salzgäßchen Nr. 8.

Nur bis zum Schluß der Messe,

5. Mai,

Großer Ausverkauf

eines bedeutenden Berliner Fabriklagers von

circa 3000 Stück

der allerneuesten, elegantesten und solid gearbeiteten

Sonnenschirme,

En-tout-cas,

Entre-deux

und

Regenschirme

in allen möglichen Gattungen, von den feinsten
bis zu den gewöhnlichsten Sorten

25% unterm Fabrikpreis

im Gewölbe

Nr. 8 Salzg. Nr. 8.

Accordion-, Concertino- u. Mundharmonika-Lager

eigener Fabrik

von **Ad. Ed. Herold**

aus **Georgenthal** i. B. (Sachsen)

Markt, 3. Budenreihe.

Andreas Haassengier,

Neusilber- und Messingwaaren-
Fabrikant

aus **Halle a. S.**

Fabrik: Königl. Strafanstalt in Halle.

Stand: Petersstraße Nr. 3.

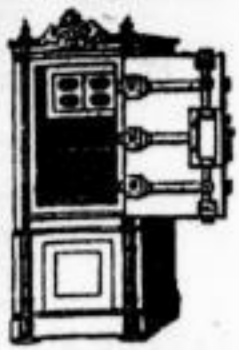
Feine Brillen,
Lorgnetten, Pince-Nez
für Kurzsichtige
à 25 Ngr.

Optisches Institut
von
Julius Habicht,
Schloßgasse Nr. 7.

Echt persische Teppiche

ist eine Partie eingetroffen und zu billigen Preisen abzulassen bei

J. Riso, Brühl Nr. 74.



Feuerfeste, gegen gewaltsamen Einbruch sichere
Geld- und Documenten-Schränke
 in jeder beliebigen Möbelfaçon, dergleichen
Schreibtische

solider und neuester Construction empfiehlt zu den billigsten Preisen

Carl Kästner,

Stand während der Messe: Markt I. Budenreihe vis à vis der Gaisstraße.

H. Lorenz aus Drehbach bei Ehrenfriedersdorf,
 Raschmarkt vis à vis am Rathhaus-Durchgang,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager von geklöppelten Spitzen und Perlen-Besätzen zu billigsten Preisen.

Schuh- u. Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst

A. Scheuermann, Kaufhalle, Gewölbe im Durchgang Nr. 35.

Meiningschen Dachschiefer

aus den herzoglichen Schieferbrüchen in Lebesten

halte ich fortwährend in Gundelsdorf auf Lager und empfehle denselben den Herren Schieferdeckern in bekannter ausgezeichnete Qualität zu den von der herzoglichen Direction festgestellten Preisen.

Hermann Eger in Chemnitz.

Denkzettel

pr. Dgd. 1 1/2 Ngr., pro Groß 12 1/2 Ngr. empfiehlt

H. Sellnick,

Grimma'scher Steinweg Nr. 7.

Das Musterlager

in baumwollenen Sammetbändern, so wie in
 Nouveautés für Damenbesatz

von
Klemme & Comp.

aus Crefeld
 befindet sich

Reichsstrasse Nr. 51, 2. Etage,
 Ecke des Salzgaschens.

Für Türkei und Russland

empfehlen Tabaks-Dosen etc. in verschiedenen Grössen und geschmackvollsten Dessins billigst **Herm. Deutschbein,** Berlin, Bahnhofstr. 2, und **Ferd. Ilse,** Berlin, Dessauer Str. 2. — Von Mittwoch den 25. d. M. ab sind wir im Hôtel de Russie, Dependance Zimmer No. 80, zu sprechen.

Die neuesten Kleiderstoffe empfiehlt zu außerordentlich billigen Preisen **Dor. Schmidt,** Karlstraße 11, 2 Treppen.

Lig-ro-ine-Taschen-Feuerzeuge

en gros empfehlen billigst

Sternwartenstraße 45.

Thienemann & Comp.

Vortheilhaft für Optiker und Mechaniker. **Westentaschen-Operngläser,** neu. Abt. F. H. # 2 poste restante franco.

Feine russische Kerntalg-Seifen

empfehlen zu den solidesten Preisen

Alexander Haberland, II. Fleischergasse 9.

Ein Haus in bester Lage der Königsstraße mit gutem Ertrag ist bei wenig Anzahlung zu verkaufen durch **Carl Winde,** II. Fleischergasse 15 im Gewölbe.

Ein Haus in Leupisch ist Wegzugs halber billig zu verkaufen mit 4 bis 500 # Anzahlung.

Zu erfragen Erdmannstraße Nr. 17, parterre links.

Pianino's, Piano's, Flügel

in allen Gattungen sind in reicher Auswahl sehr preiswerth und unter Garantie zu haben bei

Wirth & Rathmann, Centralhalle.

Ein Mohn'scher Stubflügel,

vorzüglich gut gehalten, ist wegen Umzugs zu verkaufen

Lindenstraße Nr. 1, II. rechts.

Pianino

in Ruffbaum, höchst elegant, ist unter Garantie preiswürdig zu verkaufen. **Grimma'scher Steinweg 61,** Hintergebäude 1 Treppe.

Pianino's und taf. **Pianoforte,** neu und gebraucht, verkauft unter Garantie **W. Sprössel,** II. Fleischergasse 24, 3 Tr.

Ein großes 7 oct. **Pianino,** vorzüglich in Ton und Spielart, soll besonderer Umstände halber für billigen Preis verkauft werden. Näheres große Windmühlenstraße Nr. 46 im Gewölbe.

Ein sehr schönes tafelf. **Pianoforte** mit Platte steht billig zum Verkauf große Windmühlenstraße Nr. 33, links 2. Etage.

Englische Couverts!

Tischgröße, gemischt, 1000 Stück - 2.5 Ngr.

porim vlla vumma vortm myfimt

Ulligf, Robert Schaefer, Präf. 67

Besten Tischlerleim

à 1 1/2 # pr. lb,

vorzüglich guten **Ceylon-Graphit**

à 2 1/2 # pr. lb empfiehlt **S. Welzer,** Ulrichsgasse Nr. 29.

Für Wiederverkäufer.
Wilhelm Philippson, Fabrikant aus Berlin, Brühl
 Nr. 25 zur Stadt Köln, empfiehlt sein anerkanntes Lager
 von Schiffslein, Gravatten, Binden pr. Dgd. 1 # 10
 wie auch vollene Seidenschleier, Schleier und Camlet-
 vorhemden zu erkaufen zu billigen Preisen.
 Zur Hebung des Handelsverkehrs

Corallen, Lava, Mosaiquen und Cameés.
L. AVOLIO
 aus
Neapel.
 Brühl 65, Schwabe's Hof 3. Et.

Ein Hotel in bedeutender Fabrikstadt

soll Umzugs halber für 26,000 M bei wenig Anzahlung bald verkauft oder für 1600 M verpachtet werden. Näheres durch den Agent **C. F. Weise** in Delitzsch.

Ein **Pianino** mit schönem Ton und präciser Spielart steht billig zum Verkauf. Näheres bei **Jul. Krage** Nachfolger, Petersstraße Nr. 2 im Gewölbe.

Ein **Pianino**, 7 Oct. Umfang, fast ganz neu, sehr edler Ton und präcise Spielart, soll besonderer Verhältnisse halber zu herabgesetztem Preis verkauft werden kleine Windmühlengasse Nr. 12, Hof 3 Treppen bei **Mad. Schmidt**.

Ein tafelf. **Pianosorte** mit Platte, noch im besten Stande, ist billig zu verkaufen **Rönigsplatz** Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen.

Zu verkaufen ist billig ein **Pianosorte** und eine **Violine**, gut im Stande, große Fleischergasse Nr. 17, 2 Treppen.

Pianino's, 1 neue und gebrauchte, prachtvoller Ton, werden mit **Pianosorte**, 1 Garantie sehr billig verkauft **Moritzstr.** 4, 2. Et.

Ein **Pianino**, 7 octav., brillanter Ton und gute Bauart, ist zu verkaufen **Grümm'scher Steinweg** Nr. 2 im Gewölbe.

Ein schon gebrauchtes **Pianosorte**, gut gehalten und von schönem starken Ton, ist zu verkaufen und früh von 8—10, Nachmittags von 2—4 Uhr zu prüfen bei **G. F. Feurich**, Instrumentmacher hier, **Weststraße** 51, 1. Etage.

Zu verkaufen ist ein feuerfester **Geldschrank**
Brühl Nr. 48, 1 Treppe.

Ein **Büffetschrank** für die Küche, groß und schön, passend für Restaurateure, soll Wegzugs halber billig verkauft werden. Näheres hohe Straße Nr. 8, 1 Treppe.

1 **Wah. Secretair**, 1 **Divan**, 6 **Stühle**, 1 **Tisch** u. versch. andere **Meubles** sind zu verkaufen **Schuhmachergäßchen** Nr. 10, 2. Etage, von 9—12 Uhr oder Nachm. 2—5 Uhr.

1 gebrauchter **Cassa-Schrank** u. versch. **Labentafeln** u. **Comptoirpulte** sind in diesen Tagen zu verkaufen
Gr. Fleischergasse Nr. 6, im Hofe quervor.

Zu verkaufen sind zwei **Kleiderschreibe** bei
W. Diener, gr. Windmühlenstraße Nr. 14.

Zu verkaufen sehr billig **Sopha's**, **Waschtische**, 1 **Kleiderschrank**, **Commoden**, **Kinderbettstellen** **Gerichtsweg** Nr. 2 beim Tischler.

Zu verkaufen ein großes **Schlafsofa** (schwarzes Leder), auch passend in **Café** oder **Restoration**, 1 **ovaler Sophatisch**, 1 **Goldrahmenspiegel**, 1 **Kronleuchter** **Neumarkt** 5, 2. Etage.

Schreib- und Kleiderschreibe, **Sopha's**, **Kleiderschränke**, **Commoden** mit und ohne **Kuffas**, **Waschtische**, **Brodtschränke**, **Spiegel**, **Bogelbauer** von 10 M in großer Auswahl zu billigen Preisen verkauft **Salzgäßchen** Nr. 1, 1 Treppe.

3 **Duzend Gartenstühle**, **Bänke** mit **Lehne**, **Tische** wird verkauft
Salzgäßchen Nr. 1, 1 Treppe.

Federbetten, gute neue **Flaumfederbetten**, sowie auch andere neue und gebrauchte, desgl. **Bettfedern** in Auswahl sind billig zu verkaufen **Nicolaistraße** Nr. 31, Hof quervor 2 Treppen bei **Fr. Enke**.

Federbetten, **Bettfedern** und **Daunen** in großer Auswahl billig zu verkaufen
Nicolaistraße Nr. 13, 3. Etage.

4 **rotte feine Ausstattungsbetten**, 1 **guter Divan**, 1 **Matrazenbett** ist billig zu verkaufen **Kupfergäßchen** Nr. 9, 2 Tr. links, **Witwe Hood**.

1 **Bett** gute **rotte Federbetten** sind Verhältnisse halber zu verkaufen **Neumarkt** 5, 2. Etage.

Zwei **hübsche geschmackvolle Trepphütchen**, **blau** und **lila**, sind sehr billig zu verkaufen. Auch wird jede **Wugarbeit** äußerst billig und schön gefertigt
Gerichtsweg Nr. 2, 3 Treppen rechts.

Zu verkaufen sind zwei **Wahlgänge** mit **Cylindern**, ein **Stampfwerk**, eine **Kreissäge**, ein **eis. Schleifstrog** und 3 **Farbholzraspeln**, die sich nicht allein zum **Spähneschneiden**, sondern auch zum **Reißen** und **Pulveristren** eignen.
Näheres unter **D. E. F. # 40. poste restante Leipzig franco.**

Zu verkaufen ist eine **vollständige Transmission**, ein **eisernes Wasser-Reservoir**, eine **Saug- u. Druckpumpe** sowie **eiserne Brunnenröhren**.
Näheres unter **D. E. F. # 40. poste restante Leipzig franco.**

Zu verkaufen eine **Bolzengasse**
Karolinenstraße Nr. 18, 2. Etage, **A. Wittdorf**.

Zu verkaufen

eine gut gehaltene **tapezirte Wand** in **Abtheilungen** zum **Aufstellen** mit einer **Thür** und **übrigem Zubehör**, 12 **Ellen** lang, $5\frac{3}{4}$ hoch, **Reichstraße** Nr. 30, 3. Etage.

Ein neu-silbernes Geschirr, erst **mal** gefahren, steht **billig** zu verkaufen **Moritzplatz** Nr. 10 beim **Sattlermstr. Franz Kipping**.

Zu verkaufen sind von 2 **Rüstwagen** die **Leitern** für billigen Preis kleine **Windmühlengasse** Nr. 6 parterre im Hofe.

Ein großer 4 rädiger u. ein 3 rädiger **Kinderwagen** sind billig zu verkaufen **Dresdner Straße** 38, 3 Treppen links.

Zu verkaufen ist ein **Kinderwagen** in **gutem Stande** **Erdmannstraße** Nr. 16, im Hofe 1 Treppe links.

Pferdeverkauf.

2 **Roßschimmel**, 8- und 9-jährig, als **Rutsch- und Ackerpferde** brauchbar, stehen zum Verkauf im **Forsthaus** zu **Ehrenberg**.

Ein paar **schwere Zugpferde**, von 4 **Stück** die **Auswahl**, sind zu verkaufen **Quersstraße** Nr. 20 in der **Restoration**.

Ein junger **schwarzer Fudel** ist zu verkaufen
Hospitalstraße Nr. 13 parterre.

Ein **Affenpinscher** ist zu verkaufen
Weststraße Nr. 26, 3 Treppen links.

30 Stück fette Landschweine
stehen zum Verkauf auf **Zangenbergs Gut**.
Altner.

Ein **japanischer Seidenbahn** ist billig zu verkaufen
Neubniz, **Gemeindegasse** Nr. 277 part.

Vogel-Verkauf.

Einen gut **schlagenden Sprosser**, so wie **Roßhähnchen**, gut **schlagende Canarienhähne** verkauft und **tauscht** gegen **Garantie** **Moritzgasse** Nr. 46, 2 Treppen vorn heraus, **Neumann**.

Eine ganze **frische Auswahl** von **gelernten Dompaffen** sind **angekommen**
Augustusplatz 8. Reihe.
Christian Singer aus **Schneeberg**.

Für **Gärtner** stehen **Hestweiden** zum Verkauf **Schützenstraße** Nr. 5 im Hofe beim **Korbmacher**.

Kartoffel-Verkauf. **Frische** **Sendung** aus **Partha**, ausgezeichnet, das **Viertel** 9 M , Nr. 5 **Katharinenstraße**.

Kartoffeln, **auserlesene**, sind zu verkaufen durch
Insp. Schindler in **Vindenu**.

Gartensand wird zu fahren **angenommen**
Quersstraße Nr. 20 in der **Restoration**.

Cigarren.

Sehr schöne 3, 4, 5, 6 Z : **Cigarren** empfiehlt
Moritz Schumann, **Grümm**, **Straße** 15, **Fürstenhaus**.

Messinaer Apfelsinen, schöne Frucht in **Kisten** und **ausgezählt**, bei
Theod. Mehl, **Petersstraße** 19.

Frische Holsteiner Austern, fetten **geräuch.** **Rhein- u. Elb-Lachs**, **frischen Astrachaner** u. **Hamburger Caviar**, große **geräuch.** **Hamburger Rindszungen**, **frischen westphäl. Pumpernickel**, **junge Bierl. Hühner**, **neue Alg. Datteln**.
J. A. Nürnberg, **Markt** Nr. 7.

Sehr guten **Mostrich** à 3 **Mgr.** pr. **Pf.** empfiehlt
S. Weizer.

Emmenthaler Schweizerkäse
à 9 M empfiehlt **S. Rothe**, **Sternwartenstraße** Nr. 12.

Thüringer Mehl-Lager
en gros & en détail
Emilienstraße Nr. 13, **Dampfmühle**, empfiehlt sich zur **gütigen Beachtung** bei **billigsten Preisen**.
W. Schumann.

Allen Rauchern und Liebhabern echter und feiner türkischer Tabake und Cigaretten gebe ich hierdurch bekannt, dass ich unter der Firma:

Jean Vouris eine Fabrik türkischer Tabake und Cigaretten

sowie einen Engros-Verkauf meiner Artikel am hiesigen Platze eröffnet habe und halte mich allen mich beehrenden Abnehmern, insbesondere Wiederverkäufern, unter Zusicherung solidester Bedienung und billigster Preise mit einer reichen Auswahl von echt türkischen Tabaken und Cigaretten bestens empfohlen. — Preiscurante sind zu haben in meinem Geschäftslocale

Landhausstrasse No. 13, 1 Treppe.

Jean Vouris aus St. Petersburg.

Und damit die Liebhaber der türkischen Tabake Kenntniss der Preise meiner Artikel bekommen können, veröffentliche ich zugleich meinen Preiscurant:

Avis.

Wenn man die Zeit der Einführung der türkischen Tabake in Deutschland in Betracht zieht, so fragt man erstaunt, woher es komme, dass deren Oonsumtion in diesem Lande eine verhältnissmässig noch so geringe ist? Fehlt es an Liebhabern dafür oder an der Kenntniss und Anerkennung der Güte dieses im Vergleich zu allen anderen Tabaken der Welt unschädlichsten, weil ganz nicotinfreien Erzeugnisses? Gewiss nicht. Es ist notorisch, dass die türkischen Tabake die besten und beliebtesten sind. Der Grund der minderen Consumtion in Deutschland liegt vielmehr in den von mir bei meinen Reisen in Deutschland gemachten Erfahrungen und angestellten Beobachtungen lediglich darin, dass von Beginn an nur untergeordnete, wenn nicht schlechte Sorten hier eingeführt, gleichwohl aber zu verhältnissmässig hohen Preisen den Consumenten angeboten worden sind. Das Misstrauen gegen die Echtheit und Güte der Waare, sowie der Preis schreckte ab und liess die Zahl der Consumenten türkischer Tabake nicht wachsen, während die Nachfrage nach echter, guter und billiger Waare nur wenig Befriedigung fand.

Der Unterzeichnete, den directe Verbindungen mit den producirenden Gegenden, sowie mit einem Manne, der den Tabakbau und die Verarbeitung des Tabaks gründlich versteht, in die Lage setzen, den Herren Rauchern stets mit den besten Sorten aufwarten zu können und selbst den raffiniertesten Geschmack aus seiner reichen Auswahl zu befriedigen, wird es sich angelegen sein lassen, den türkischen Tabaken zahlreiche und dauernde Liebhaber zu gewinnen, und werden alle Diejenigen, welche gewohnt sind, Anempfehlungen neuer Etablissements mit Argwohn zu lesen und auch diesen Avis mit Misstrauen betrachten, aufgefordert, der Fabrik ihren Besuch zu schenken, welche, um sich das Vertrauen des Publicums zu erringen, alles Mögliche aufbieten, insbesondere aber durch

gute Qualität, sorgfältig ausgewähltes Lager und Wohlfeilheit

sich auszuzeichnen bestrebt sein wird.

Die Fabrik giebt nicht nur tarifmässig Proben ab, sondern ist auch stets bereit, entnommene Waaren umzutauschen oder im Falle der Unzufriedenheit solche zurückzunehmen.

Das

Haupt-Depôt

meiner

Fabrikate für Leipzig

habe ich

Herrn Ernst Sack,

Ritterstrasse 36, Heuwaage,

übergeben.

Dresden.

Jean Vouris aus St. Petersburg.

	Preis	
	en detail 100 Stück	en gros 1000 Stück
Gedrehte Cigaretten.		
Dubec choisi fort, sehr grosse mit und ohne Mundstück	2	14
Dubec choisi moyen, desgleichen		
Sultan choisi doux, desgleichen		
D'Épire très fort, desgleichen		
Dubec choisi fort, grosse mit u. ohne Mundstück	1 15	10 15
- - - - - moyen - - - - -		
Sultan - - - - - doux - - - - -		
D'Épire très fort - - - - -	1 10	9 10
Dubec choisi fort, mittlere Grösse	1 6	8 12
- - - - - moyen - - - - -		
Sultan choisi doux, mittlere Grösse		
Samson très fort, grosse mit u. ohne Mundstück	1	7
Dubec choisi fort, kleine		
Dubec choisi moyen, kleine		
Dubec fort		
Dubec moyen		
Sultan doux	— 18	4 6
Samson fort, mittlere Grösse		
Samson fort, kleine		
Gestopfte Cigaretten.		
Dubec choisi fort, petits canons	1	6 20
Dubec choisi moyen - - - - -		
Sultan choisi doux - - - - -	— 24	5 10
D'Épire très fort, lange - - - - -		
Dubec choisi fort, kleine		
Dubec choisi moyen - - - - -	— 18	4
Sultan choisi doux - - - - -		
D'Épire très fort, kleine		
Kharamiés fortes, moyennes et douces		
Bafra très fort,		
Petits canons Samson fort	— 16	3 22
Dubec moyen, petits canons		
Sultan doux		
Samson fort, lange		
Phérezly très fort - - - - -	— 14	3 8
Türkische Tabake.		
Dubec choisi fort und moyen	3	2 10
Sultan choisi doux		
Dubec exquis fort und moyen		
Sultan exquis doux	2	1 12
Samson choisi fort		
Dubec fort und moyen		
Samson fort		
Sultan doux	1 15	1 2 1/2
Bafra très fort		
Dubec fort und moyen		
Samson fort	1	— 22 1/2

empfehlen

Magdeburger Sauerkraut, Saure und Pfeffergurken
F. W. Harzendorf,
Reudnitz, Grenzgasse Nr. 8.

Eine rentable Restauration oder ein Productengeschäft wird von einem zahlungsfähigen Manne zu übernehmen gesucht. Offerten unter H. S. # 121 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird eine kleine Restauration oder ein kleines Geschäft zu übernehmen.Adr. mit Preisangabe unter M. P. # 100 Expedition dieses Blattes.

Ein gebrauchtes Doppelschreibepult wird zu kaufen gesucht Weststrasse Nr. 68, 1 Treppe vorn heraus.

Gesucht wird eine gute Hobelbank. Adressen im goldenen Dahn im Productengeschäft abzugeben.

Ein Kinderwagen in gutem Zustande wird zu kaufen gesucht Peterssteinweg Nr. 13 parterre rechts.

Lederwaaren, Holzwaaren
und andere Artikel, welche sich zum Wiederverkauf an Schreibmaterialienhandlungen eignen, werden in größeren Partien zu kaufen gesucht. Adr. im Cigarren- u. Tabakgeschäft von Ernst Richard Koch, Universitätsstrasse 13, gef. niederzulegen.

500 sp , 1000 sp , 3700 sp , so wie 6—10,000 sp Bündel- und Stiftungsgelder sind sofort auszuleihen durch
- Adv. Kind, Nicolaistrasse, Amtmanns Hof.

Auszuleihen habe ich gegen Hypothek 2000 Thlr.
Adv. Scheidhauer, Nicolaistrasse Nr. 31.

Zur Begründung eines rentablen Geschäfts wird ein junger Mann mit einigen tausend Thalern disponiblen Vermögen gesucht. Adressen unter Chiffre R. S. 6. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Für ein auswärtiges Geschäft wird ein junger Mann, der die deutsche, englische und französische Correspondenz selbstständig zu führen versteht, zu engagiren gesucht. Eintritt kann sofort erfolgen. Adressen unter Chiffre A. H. No. 40. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Commis,

tüchtiger Verkäufer, welcher bereits in der Weißwaaren-Branche thätig gewesen ist, findet sofort oder später in meinem Weißwaaren- und Wäsche-Geschäft Stellung.

C. G. Mezner,
Königl. Hoflieferant, Berlin.

Ein Lagerdiener wird zu engagiren gesucht und frankirte Offerten unter Chiffre B B poste restante Leipzig erbeten.

Ein junger Mann kann unter günstigen Bedingungen in einer Tabak-Handlung sofort ein Unterkommen finden. Adressen unter R. H. H 4 bei Herrn Otto Klemm.

Ein Schrift-Lithograph, in Gravir- und Federmanier geübt, findet dauernde Beschäftigung bei gutem Lohne in der C. G. Röder'schen Officin, 18 Tauchaer Straße.

Ein Baueleve,

Zimmermann, wird gesucht in Raumburg a/S. beim Zimmermeister und Holzhändler C. Kiedling.

Ein junger Conditorgehülfe, vielleicht Ausgelernter, wird zu Anfang Mai gesucht. Näheres ertheilt Conditior F. DrLopp in Gera.

Zum sofortigen Antritt wird ein solider und tüchtiger Seidenfärbergehülfe gesucht. Darauf Reflectirende wollen ihre Adressen unter der Chiffre G. S. in der Expedition d. Blattes niederlegen.

Ein Tischlergeselle, accurater Arbeiter, findet dauernde Beschäftigung in der Fabrik von Moritz Müller, Reichels Garten Dorotheenstraße Nr. 4.

Für eine gräfliche Herrschaft an der böhmischen Grenze wird ein Koch unter günstigen Bedingungen gesucht. Näheres bei

Friedrich Daehne.

Ein Koch gesucht für die Bade-Saison in Liebenstein. Näheres bei Herrn Habenicht, Neumarkt Nr. 38.

Für ein hiesiges Engros-Geschäft wird ein befähigter junger Mann von braven, wenn auch unbemittelten Aeltern als Lehrling gesucht.

Selbstgeschriebene Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre T. S. H 54. niederzulegen.

Einen ordentlichen Burschen sucht als Lehrling

C. Jacob, Tischlermeister, Alter Amtshof Nr. 7.

Ein junger Mann, der mit einer kleinen Dampfmaschine Bescheid weiß, wird gesucht. Zu erfragen Badeanstalt zur Centralhalle, Morgens 9 Uhr.

Ein gut empfohlener Markthelfer findet Dienst in der Tapetenhandlung von Carl Winkelmann, Neumarkt Nr. 41.

Es wird ein herrschaftlicher Kutscher, zuverlässig und erfahren, gesucht, der als solcher bereits längere Zeit fungirte und gute Zeugnisse aufweisen kann. Daß er bei Cavallerie gedient und reiten kann, ist erwünscht. Näheres zu erfragen bei Wagenbauer Herrn Trebst, Barfußmühle.

Ein Omnibuskutscher wird zum 1. Mai d. J. gesucht.

Goldnes Weinsäß. L. Hellmann.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Knecht vor dem Windmühlenthor Nr. 4 beim Lohnkutscher.

Ein Radldreher wird gesucht

Brühl Nr. 82, 2 Treppen.

Gesucht wird ein brauchbarer Pferdeknecht Dresdner Straße Nr. 33, 1 Treppe rechts, zu erfragen von 11—2 Uhr.

Bier fleißige Flaschenwäscher finden Beschäftigung gegen guten Lohn bei

Friedrich Dähne.

Ein Oberkellner, ein Kellner und ein Kellerbursche werden zum 15. Mai d. J. gesucht.

Goldnes Weinsäß. L. Hellmann.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentlicher gewandter Kellner in Esche's Restauration, Gerhards Garten.

Ein kräftiger Kellerbursche findet sofort Anstellung im Burgkeller.

Gesucht werden zu sofortigem Antritte ein gewandter Kellner und ein Kellerbursche im Königskeller, Markt Nr. 17.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kellerbursche in der Restauration der Actien-Bierbrauerei zu Medingen, Neukirchhof 41.

Gesucht wird sofort ein Kellerbursche und ein Laufbursche Neukirchhof Nr. 25. A. Winter.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein an Ordnung gewöhnter Bursche, der gut mit Pferden umzugehen weiß, Manstädter Steinweg, blaue Hand.

Gesucht wird zum Radbrechen ein Bursche von 14—16 Jahren ins Jahrlohn beim Seiler Hainstraße Nr. 12.

Einen kräftigen Laufburschen suchen
Berger & Busmann, Eisenstraße Nr. 13.

Gesucht wird sofort ein Laufbursche von 14 bis 15 Jahren vom Lande Schützenstraße Nr. 5 im Hof.

Ein starker Laufbursche in eine Conditorei wird gesucht
Petersstraße Nr. 37.

Einen Laufburschen sucht bis zum 1. Mai
E. Heinoldt, Halle'sche Straße Nr. 17.

Gesucht wird ein Laufbursche zum Zeitungstragen. Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 15 im Gewölbe.

Gesucht wird eine Putzmacherin als Directrice nach Thüringen, annehmbare Bedingungen sind gestellt. Näheres zu erfragen bei Witwe Hempel, kurze Straße Nr. 2.

Putzlernende werden noch angenommen
Petersstraße Nr. 22, 2. Etage.

Geübte Schneiderinnen finden dauernde Beschäftigung
Neumarkt Nr. 28, 1 Treppe.

Gesucht werden ein Paar junge Mädchen, die im Soutachenähen etwas bewandert sind, Raundörfschen Nr. 8, 2 Treppen.

Gesucht werden junge Mädchen zum Weißnähen
Petersstraße Nr. 28, 4 Treppen.

Geübte Weißnäherinnen finden dauernde Beschäftigung in der Fabrik von C. Malbranche, sonst P. Buschle & Co., Grimma'sche Straße 31.

Gesucht wird eine gute Wickelmacherin
Ulrichsgasse Nr. 62.

Ein gut empfohlenes Stubenmädchen wird zum 1. Mai gesucht bei

Theodor Schwennicke.

Gesucht werden Mädchen zum Schneidern
Gerberstraße Nr. 13 parterre.

Strohputzweberinnen werden gesucht
Burgstraße Nr. 11, Hof 2 Treppen.

Gesucht wird sofort eine geübte Schneiderin in gesetzten Jahren zu dauernder Beschäftigung Reichsstr. 14, Hof 3 Tr. links.

Mädchen, welche im Tuch- u. Soutachenähen geübt sind, finden dauernde Beschäftigung Klostergasse 12, 2 Treppen.

Einige im Schneidern tüchtige Mädchen finden dauernde Beschäftigung Salzgäßchen Nr. 7, 2 Treppen.

Bonne oder Kinderfrau-Gesuch.

Zur Wartung und Pflege dreier kleiner Kinder, sowie zur Unterstützung der Hausfrau wird eine ältere solide Person dauernd zu engagiren gesucht.

Zu erfragen Rudolphstraße Nr. 19, 1 Treppe bei Heuschkel in Neuschönefeld.

Gesucht wird sofort

ein junges anständiges Mädchen, passend in eine Conditorei nach auswärts. Adressen erbittet Carl Schlegel in Jena.

Gesucht

wird den 1. Mai eine Wirthschafterin, die einer mittlen Restauration vorstehen und kochen kann.

Zu erfragen Dessauer Hof in der Restauration.

Gesucht wird sogleich oder 1. Mai ein ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Frankfurter Str. 41 part. rechts.

Gesucht wird für Küche u. häusl. Arbeit ein nicht zu junges Dienstmädchen Promenadenstraße 16 parterre.

Gesucht wird zum 1. Mai ein ordentliches fleißiges Mädchen zu aller häuslichen Arbeit. Zu melden mit Buch Grimm. Straße Nr. 32, 3. Etage.

Gesucht wird zum 1. Mai ein reinliches fleißiges Dienstmädchen
Petersstraße Nr. 34, 1. Etage.

wird
Fach
verri
Ver
in der
König
Zu
Küche
zu me
Ein
G
Serv
Alte
Ste
G
Neuf
G
Arbei
G
häuser
G
bürg
oder
Mä
Ein
Dienst
Buch
G
nes
Zu
man
part
Ein
such
G
zum
G
ein
such
wird
G
G
kurze
Ein
mit
Buch
zu ve
Ein
gegen
leistu
durch
Ein
Lände
M. N
G
ma
gün
leite
Ma
aiffe
D
run
und
G
dure
Ein
fest

Gesucht

wird bei gutem Lohne eine tüchtige Köchin, die ihr Fach gründlich versteht u. etwas leichte Hausarbeit verrichtet, Gustav-Adolph-Straße Nr. 32.

Verhältnisse halber wird noch zum 1. Mai ein ordentliches in der Küche erfahrenes Mädchen gegen guten Lohn gesucht Königstrasse No. 5, 2 Treppen rechts.

Zum 1. Mai findet ein ordentliches reinliches Mädchen für Küche und Hausarbeit einen leichten und guten Dienst. Mit Buch zu melden bayrische Straße Nr. 19 im Gartengebäude 2 Treppen.

Ein Mädchen von 14—15 Jahren wird gesucht
Johannisgasse Nr. 14.

Ein gebildetes Mädchen wird von einer fremden Herrschaft zur Beaufsichtigung zweier Knaben im Alter von 5 und 8 Jahren gesucht Hauptstädter Steinweg Nr. 20, 2 Tr. bei Herrn Goldenberg.

Gesucht wird zum 1. Mai ein gut empfohlenes Dienstmädchen Reulirchhof Nr. 12/13, Hinterhaus 2. Etage.

Gesucht wird ein junges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Näheres Albertstraße Nr. 15, 1 Treppe.

Gesucht werden tüchtige Köchinnen für Privat- und Gasthäuser bei gutem Lohn. Zu erfr. gr. Fleischergasse 25, 2 Tr.

Gesucht wird ein Mädchen im gesetzten Alter, das der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, sogleich oder zum 1. Mai.

Näheres goldnes Einhorn 3 Treppen vorn heraus.

Ein Mädchen, nicht zu jung, die längere Zeit in einem Dienste war, wird noch zum 1. Mai in guten Dienst gesucht. Mit Buch zu melden Schloßgasse Nr. 7, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. Mai ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit
Katharinenstraße Nr. 16 parterre.

Zum 1. Juni wird eine tüchtige Köchin oder Kochmamsell für ein Badehotel gesucht. Zu melden Karlstraße 6 B. parterre.

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit wird zum 1. Mai gesucht. Zeugnisse sind mitzubringen Weststraße Nr. 56 parterre.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Mai Nicolaisstraße Nr. 38, goldner Ring, 2. Et. v. h.

Ein junges Mädchen für häusliche Arbeit oder ein Mädchen zur Aufwartung wird pr. 1. Mai gesucht große Windmühlenstraße 28, 3 Tr. links.

Ein Aufwartemädchen

wird gesucht Weststraße Nr. 68, 1 Treppe vorn heraus.

Gesucht wird eine Aufwärterin für den Vormittag
Dresdner Straße Nr. 40, 3 Treppen links.

Gesucht wird eine Aufwartung für den ganzen Tag Reudnitz, kurze Gasse Nr. 92a im Hofe parterre.

Agentur = Gesuch.

Ein Reisender, der in Sachsen und den angrenzenden Ländern mit Galanterie-, Kurz-, Eisen- und Spielwaaren-, Drechsler- und Buchbinder-Geschäften arbeitet, sucht noch einige lohnende Artikel zu vertreten. Geneigte Offerten unter A. G. 33 Thomasg. 8 part.

Ein gut eingeführter Agent sucht für hiesigen Platz und Umgegend, so wie für Thüringen, das er jährlich zweimal bereist, eine leistungsfähige Cigarrenfabrik. Werthe Adressen unter M. G. 40 durch die Expedition dieses Blattes.

Belgien und Frankreich.

Ein im Spielwaaren-Fache rout. Reisender sucht für obige Länder ein anderes Engagement. Fr. Offerten erbeten sub K. N. 550. poste restante Brüssel.

Stelle = Gesuch.

Ein militärfreier, verheiratheter junger Kaufmann, der gezwungen war, sein Fabrikgeschäft ungünstiger Verhältnisse halber aufzugeben und sich in letzter Zeit mit dem provisorischen Verkaufe von Maschinen beschäftigte, sucht eine seinen Kenntnissen entsprechende Stellung.

Derselbe ist in der Correspondenz und Buchführung bewandert, der englischen Sprache mächtig und kennt die Wollengarnbranche vollkommen.

Gefäll. Offerten werden unter Chiffre F. 10. durch die Expedition dieses Blattes erbeten!

Ein Gartenarbeiter sucht noch einige Privatgärten oder auch für fest ins Wochenlohn. Nicolaisstraße 43 bei J. G. Klett son.

Ein junger Mann,

gegenwärtig in einem Kurzwaarengeschäft en gros am hiesigen Plage, sucht anderweitig Engagement in einem derartigen oder Fabrikationsgeschäft einer größeren Stadt.

Geehrte Prinzipale belieben ihre Adressen unter B. N. 45 an die Expedition d. Bl. gelangen zu lassen.

Ein junger Mann, gewandter Verkäufer, mit den besten Zeugnissen versehen, der das 19. Jahr zurückgelegt hat, sucht einen Posten in Mode, Rumburger, Tuch, Galanterie, ja auch in einem bessern Spitzwaarengeschäft. Gefäll. Adressen erbittet man unter H. A. im Lotterie-Geschäft Hainstraße Nr. 21.

Ein erfahrener Gärtner sucht noch Beschäftigung in Familiengärten. Adressen Salomonstraße Nr. 10, Hof 1 Treppe.

Ein erfahrener Gärtner wünscht noch mehrere Gärten zu bearbeiten. Adressen bittet man abzugeben Karolinenstr. Nr. 9 b. Hausmann.

Ein gelernter Kunstgärtner sucht noch Privatgärten vorzurichten. Adressen niederzulegen Lessingstraße Nr. 22 beim Gärtner.

Für einen jungen Mann, welcher jetzt die Schule verlassen hat, wird ein tüchtiger Buchbindermeister gesucht.

Adressen abzugeben Weststraße Nr. 28, 2. Etage rechts.

Ein junger gebildeter Mensch, welcher eine schöne Handschrift besitzt, sucht Unterkommen in einer Buchhandlung, kaufm. oder ähnlichem Comptoir. Näheres Schuhmachergäßchen Nr. 4, 1. Et.

Ein junger kräftiger Mensch, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, sucht Beschäftigung. Gef. Adressen unter G. W. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mensch, militärfrei, der sich jeder Arbeit willig unterzieht, sucht eine Stelle als Markthelfer oder so dergleichen ein Unterkommen. Adressen wolle man unter Chiffre B. 40 in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein junger, militärfreier Mensch, welcher schon als solcher gedient und den Umgang mit Pferden versteht, sucht zum 1. Mai eine Stelle als Hausknecht, hier oder auswärts.

Thomasgäßchen Nr. 7, im Hintergebäude 3 Treppen.

Ein Kutscher, sicherer Fahrer u. Reiter, wie auch Diener suchen Stelle und sind gut empfohlen. F. Möbius, Weststr. 66.

Ein junger Mann, der schon als Hausknecht gedient, sucht Stelle hier oder nach außen. Man bittet werthe Adressen im Bamberger Hof niederzulegen.

Ein junger Mann, der vier Jahre in einem Geschäft als Laufbursche und Verkäufer war, sucht einen gleichen Posten. Werthe Adressen niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter E.

Eine Schneiderin sucht Arbeit in und auferm Hause. Herrschaften werden gebeten ihre Adressen Duerstr. 20, 2 Tr. l. abzug.

Eine geschickte Schneiderin sucht Beschäftigung in und auferm Haus. Näheres Petersstraße Nr. 13 in der Hausflur.

Ein junges gebildetes Mädchen, im Schneidern geübt, wünscht noch einige Tage in der Woche zu besetzen. Werthe Adressen bittet man unter H. M. 36. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gebildetes junges Mädchen sucht eine Stelle als Bonne oder Jungfer. Gütige Offerten oder auch Adressen bittet man abzugeben Burgstraße Nr. 25, 2 Treppen.

Ein junges gebildetes Mädchen aus anständiger Familie von auswärts, welches im Schneidern, Weißnähen, Plätten und allen weiblichen Arbeiten gründlich erfahren ist, sucht auf sogleich oder 1. Mai Condition als Gesellschafterin oder Stubenmädchen, auch würde dieselbe gern die Aufsicht größerer Kinder mit übernehmen. Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre Adresse unter der Chiffre P. F. Thomasgäßchen 9 im Materialwaarengeschäft niederzulegen.

Stelle = Gesuch.

Eine junge Dame, welche in einem Confections-Geschäft als Verkäuferin thätig war, sucht anderweitig Engagement, hohes Salair wird nicht beansprucht, nur gute Behandlung. Näheres Katharinenstraße Nr. 8, Hof 3. Etage bei Herrn Beyer.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Stelle als Verkäuferin hier, gleich viel welche Branche. Näheres zu erfragen oder auch persönlich zu sprechen Promenadenstraße Nr. 11, 1. Etage.

Ein einfaches gewandtes Mädchen sucht Stelle in einem Destillationsgeschäft im Verkauf, indem sie in diesem Fache bewandert ist und gute Zeugnisse hat, auch würde sie sich der Verrichtung häuslicher Arbeit unterziehen. Adr. abzugeben im Gewölbe des Herrn Klett, Nicolaisstraße Nr. 43.

Eine junge anständige Dame von angenehmem Aeußern sucht Stelle bei einem Herrn als Wirthschafterin vom 1. bis 15. Juni nach auswärts. Zu sprechen von 8—12, von 2—5 Uhr, ob. Adr. beliebe man das. niederzulegen gr. Windmühlenstr. 30, 4 Tr. v. heraus

Ein junges gebildetes Mädchen, welches schon längere Zeit im Verkaufsgeschäft thätig war, sucht bis 1. oder 15. Mai anderweitige Stellung. Näheres Hainstraße Nr. 13 parterre.

Eine Wirthschafterin, tüchtig in ihrem Fache, welche sich auch der Pflege einiger Kinder gern unterziehen würde, sucht bis 15. Mai oder 1. Juni Stellung. Gefällige Adressen sind unter B. H. 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen von 16 Jahren, das Liebe zu Kindern hat, sucht bis 1. Mai eine Stelle. Zu erfragen Reichstraße 23, 1. Seitengebäude 2 Treppen links.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. Mai einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Georgenstr. 9, 1 Tr.

Ein junges anständiges Mädchen, welches nähen und plätten kann, sucht Dienst bei ein Paar einzelnen Leuten für Alles. Mittelstraße Nr. 23b parterre bei der Herrschaft.

Ein fleißiges nicht zu junges Mädchen sucht für den 15. Mai einen Dienst für Alles. Zu erfragen bei der Herrschaft Lange Straße Nr. 13, links 1 Treppe.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht bis zum 1. Mai einen Dienst, womöglich bei Leuten ohne Kinder. Das Nähere bei der Herrschaft Nicolaistraße Nr. 38, goldner Ring 2. Etage v. h.

Ein junges Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, sucht eine Stelle als Köchin gleich oder zum 1. Mai, zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 14, 4 Treppen, Eingang links.

Eine praktische Köchin (Oesterreicherin) sucht in ihrem Fache Stelle für Güter oder andere Stadt. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 10, im Hofe quervor 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen sucht einen Dienst für Küche und Hausarbeit zum 15. Mai. Zu erfragen großer Blumenberg beim Hausmann.

Ein gebildetes Mädchen von anständigen Aeltern, von auswärts, sucht bei einer soliden Herrschaft einen Dienst für Kinder, zu erfragen von 9—12 Erdmannstraße Nr. 7, im Hofe 1 Tr. rechts.

Ein zuverlässiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit sucht anständige Stelle. Näheres kleine Gasse Nr. 2, 1 Tr. links.

Ein Mädchen, welches als Amme gedient hat und von der Herrschaft gut empfohlen wird, sucht eine Stelle als Kindermädchen. Zu erfragen Reizer Straße Nr. 48, 1. Etage.

Ein ordentliches anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. Mai oder 15. Juni Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Johannisgasse Nr. 14, im Hofe links 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen, welches mehrere Jahre bei einer anständigen Herrschaft war und der die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht zum 1. oder 15. Mai einen Dienst für Küche. Zu erfragen Hainstraße, Hotel de Pologne im Gewölbe Nr. 110.

Ein junges Mädchen von auswärts, im Nähen, Plätten u. geschickt, sucht Dienst als Stubenmädchen. Gef. Adressen Carlstraße Nr. 8 parterre links.

Eine Köchin in gezeigten Jahren, die ihr Fach gründlich versteht, auch etwas Hausarbeit übernimmt, sucht zum 15. Mai bei anständiger Herrschaft Dienst. — Adressen bittet man abzugeben bei der Herrschaft Gustav-Adolf-Straße Nr. 32.

Einige tüchtige Haus- und Stubenmädchen suchen Dienst mit guten Attesten. Zu erfragen gr. Fleischergasse 25, 2 Tr.

Ein Mädchen sucht sofort oder zum 1. Mai Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Halle'sche Straße Nr. 7, 2 Treppen.

Ein Mädchen gezeigten Alters sucht 1. Mai Dienst für Küche und Hausarbeit, auch würde selbiges eine bürgerliche Wirthschaft allein führen. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 22, 3 Treppen.

Eine Frau in gezeigten Jahren sucht als Kindermutter bei einer anständigen Familie ein Unterkommen. Petersstraße Nr. 40, im zweiten Hofe 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen, ausgehende 20r, sucht sofort oder bis zum 1. Mai einen Dienst. Adressen bitte gef. unter C. P. 28 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Thomaskirchhof 13, 1 Treppe.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, welche in allen häuslichen und weiblichen Arbeiten erfahren, sucht zum sofortigen Eintritt oder auch später nach auswärts passende Stellung. Nähere Adressen bittet man abzugeben Brühl 72, 2. Etage.

Eine Kochfrau, welche bis jetzt als perfecte Köchin condishonirt, sucht Beschäftigung als solche. Geehrte Herrschaften mögen ihre werthen Adressen Querstraße Nr. 23 parterre rechts niederlegen.

Eine Frau, gute Köchin, empfiehlt sich geehrten Herrschaften zur Aushilfe in der Küche. Werthe Adressen niederzulegen bei Frau Seilermeister Spange, Schützenstraße.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen sofort Aufwartung. Werthe Adressen bittet man abzugeben Auerbachs Hof im Wüchsgeschäft.

Eine gesunde Amme sucht Stellung. Zu erfragen Köpckestraße Nr. 9, 1 Treppe.

Niederlage oder Keller.

Zu miethen gesucht wird eine hübsche Niederlage oder Keller zu einem Kohlengeschäft. Geehrte Adressen bittet man abzugeben unter N. N. 100. in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird eine Restauration oder deren Local zur Einrichtung unter # 50 bei Herrn Kaufmann Kus, Grimma'sche Straße.

Geschäftslocal-Gesuch.

Für ein Tuchgeschäft wird in der Hainstraße eine 1. Etage fürs ganze Jahr gesucht und sind Adressen unter J. B. # 12. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Messlocal-Gesuch.

Ein helles Zimmer, zu Musterlager passend, mit Schlafstube oder Alkoven zu 2 Betten, in der

Grimma'schen Straße

vorn heraus, womöglich 1 Treppe, wird für die Michaelismesse und folgende Hauptmessen zu miethen gesucht und wäre es sehr erwünscht, wenn in einer dieser Räumlichkeiten, am liebsten in ersterer, Muster nebst Zubehör von einer Messe zur andern verbleiben könnten. Offerten sind bis zum 27. d. mit Angabe der Miethen pr. Messe unter Adresse H. G. S. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zwei Stuben, nur als Logis während der Messe zu benutzen, werden am Brühl oder auf der Promenade für mehrere Jahre gesucht. Adressen mit Angabe des Preises bittet man in der Expedition d. Bl. sub H. # 1. abzugeben.

Gesucht wird zu Johannis von ruhigen pünktlich zahlenden Leuten ein kleines Familienlogis von 40—70 fl . Adressen bittet man unter A. G. # 22. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird für den 25. April

in einer der Vorstädte Leipzigs ein reinl. gut meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet. Gefällige Adressen mit Angabe des Preises beliebe man Königsplatz 16 im 3. Stock abzugeben.

Ein Student sucht ein ruhiges, stilles Stübchen zum 1. Mai. Adressen mit Preisangabe unter Th. L. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein meublirtes Zimmer mit Kammer im Preise von 50 bis 60 fl wird in freundlicher Lage zu miethen gesucht. Adr. unter D. N. in der Exped. d. Blattes abzugeben.

Ein Landhaus

unweit Dresden dicht an der Elbe u. einer Dampfschiffstation, in schönster Gegend gelegen, ist für dieses Jahr billig zu vermieten und belieben geehrte Reflectanten ihre Adressen unter Chiffre G. F. 35 in der Expedition dieses Blattes gef. niederzulegen.

Gewölbe mit Entresol, für Buchhandel so wie für alle Geschäfte passend, habe ich in meinem neuerbauten Hause an der Nürnberger Straße vom 1. Juli ab zu vermieten.

Robert Bauer, Maurermeister, Nürnberger Straße 1.

Messvermiethung.

Für nächstfolgende Messen ist ein Gewölbe Schuhmachergäßchen Nr. 8 zu vermieten. Näheres zu erfragen Augustusplatz 20. Reihe bei J. G. Säger.

Als Musterlager

ist ein großes Exterlocal für nächste Messen zu vermieten Markt Nr. 8, rechts 2 Treppen.

Messvermiethung.

Eine große Exterstube mit Schlafcabinet ist für nächste Michaelismesse und weiter zu vermieten Reichstraße Nr. 22, 2. Etage.

Messvermiethung.

Nicolaistraße Nr. 47 im Durchgange links ist die Hälfte eines Gewölbes für nächste und folgende Messen zu vermieten. Näheres daselbst.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag

[Zweite Beilage zu Nr. 114.]

24. April 1866.

Vermiethung für folgende Messen. Reichsstraße Nr. 6 u. 7, Amtmanns Hof

II. Etage mehrere helle und freundliche Zimmer,
für Geschäftslocale passend. Näheres daselbst.

Ein großes Zimmer

mit Schlafzimmer, Ecke des Marktes Salzgäßchen Nr. 8 ist für
nächste Messen zu vermieten.

Näheres bei J. F. Pflugbeil, Auerbachs Hof.

Zu vermieten ist für nächste Michaelismesse ein freundliches
Stübchen Grimm. Steinweg 58, im Hofe parterre quervor.

Zu vermieten ist in der Königsstrasse ein Geschäfts-
local, bestehend aus zusammenhängenden hellen Räumen, die
sich vorzugsweise zu einem Atelier für Lithographen oder für
sonstige derartige Geschäfte eignen. Näheres unter D. E. F. # 40
poste restante Leipzig franco.

Eine freundliche Werkstelle, auf Verlangen mit Stübchen, ist zu
Johannis zu vermieten

Gerberstraße Nr. 12 im Hinterhause.

Zu vermieten ist sofort ein Logis, in welchem bis jetzt
das Fleischgewerbe betrieben worden ist, nebst Gewölbe.

Zu erfragen Ritterstraße Nr. 42 parterre.

Zu vermieten ist zu Johanni eine 2. Etage, bestehend aus
6 Zimmern mit Zubehör, 180 \mathfrak{M} , zu erfragen

Elisenstraße Nr. 14.

I. Etage

Johanni, Michaeli, 9 Zimmer, Kammern, Zubehör,
580 Thlr. zu vermieten Weststraße Nr. 14 beim Besitzer.

Weststraße Nr. 47, 2. Etage:

ein Familienlogis mit Wasserleitung, 120 \mathfrak{M} per Jahr, ist von
Johannis ab zu vermieten.

Richard Seine, Thomaskirchhof Nr. 18.

Logis-Vermiethung.

Für 1. October d. J. habe ich in meinem neuen Hause an der
Nürnbergger Straße die I., II. und III. Etage, bestehend je aus
sechs Stuben, Salon (mit Erker), Vor- und Speisezimmer, Küche u.,
Alles comfortabel mit Wasser- und Gasleitung versehen, zu ver-
mieten.

Rob. Bauer, Maurermeister,
Nürnbergger Straße Nr. 1.

Zu vermieten ist Zeiser Straße Nr. 16/17 ein hohes
Parterre, 3 Stuben u., eine 2. Etage, 8 Stuben u. mit Salon
und 2 Balcons, eine 3. Etage in 2 Abtheilungen à 4 Stuben u.
Sämmtliche Wohnungen sind elegant eingerichtet, theils parquettirt,
mit Gas und Wasserleitung versehen und werden Gärten dazu
gegeben.

Zu vermieten ist sofort eine halbe 2. Etage, be-
stehend aus 3 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör
für 120 \mathfrak{M} . Zu erfragen Wiesenstraße Nr. 17, 2. Etage links.

Zu vermieten, zum 1. Juli zu beziehen 3 große Stuben, ge-
räumiger heller Vorfaal, Küche und Kammer, elegant eingerichtet
für 135 \mathfrak{M} Bachhoffstraße Nr. 6. Näheres beim Besitzer.

Wegzugshalber ist ein freundliches Familienlogis
I. Etage, 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör u.
Garten sof. oder Johannis zu vermieten Neudnitz,
Heinrichstraße Nr. 256 B.

Zu vermieten ist eine 1. Etage 125 \mathfrak{M} , eine 2. Etage
150 \mathfrak{M} . Näheres Zeiser Straße Nr. 17, 2. Etage.

Sofort oder Johannis ist eine erste Etage für 200 Thlr. incl.
Wasserleitung zu vermieten. Näheres Frankfurter Straße Nr. 35,
1. Etage. Ebenfalls eine 2. Etage für 185 Thlr. je 4 Stuben,
4 Kammern und Zubehör.

Eine sehr nette 1. Etage von 6 Stuben, 2 Al-
koven und Zubehör mit Gartenbenutzung ist zu
240 \mathfrak{M} in der Nähe des Königsplatzes von Jo-
hannis zu vermieten durch das Local-Comptoir
von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist eine 2. Etage, 4 Stuben, Kammer, Küche
mit Wasserleitung versehen, Johannis zu beziehen Plagwitzer Str.
Nr. 2. Zu erfragen daselbst parterre.

Zu vermieten und sofort beziehbar ist eine 2. Etage Frege-
straße Nr. 9, Preis jährlich 80 \mathfrak{M} . Nähere Auskunft ertheilt
H. Helm, Hainstraße Nr. 27, 3. Etage.

Ein kleineres Familienlogis, in 2. Etage reizend ge-
legen, ist an kinderlose Leute sofort für 75 \mathfrak{M} zu vermieten
Weststraße Nr. 68, 1 Tr. vorn heraus.

Zu vermieten ist 1 Logis, 3 Stuben u. Zubehör (Sonnens-
seite), Garten, für 110 \mathfrak{M} Weststraße 37 parterre rechts.

Zu vermieten sind an ruhig und pünctlich zahlende Leute für
den 1. Juli d. J. noch einige mittle Wohnungen im Preise von
75—108 \mathfrak{M} . Näheres Täubchenweg Nr. 5 parterre rechts.

Zu vermieten ist Verhältn. halber sofort ein freundl. Logis,
Stube u. Kammer jährl. 30 \mathfrak{M} , 4 Tr. an stille Leute Erdmannstr. 14.

Zu vermieten ist Verhältnisse halber sofort eine 2. Etage
von 3 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör in Neudnitz,
Gemeindegasse 286 parterre.

Zu vermieten ist ein Logis von 2 Stuben nebst Zubehör
Neudnitz, Kuchengartengasse Nr. 115, 2 Treppen.

Lindenau. Wohnungen zu vermieten von 36 bis 50 \mathfrak{M} d.
Insp. Schindler.

Zu vermieten sind einige schöne Sommerlogis im Gasthof
zum Helm in Eutritzsch. Friedrich Schreiber.

Zu vermieten ist für den 1. oder 15. Mai ein gut meub-
lirtes Zimmer mit reizender Aussicht, wenn gewünscht wird mit
Mittagsmahl und Benutzung eines guten Instruments.
Wiesenstraße Nr. 23 parterre Näheres.

Zu vermieten ist eine schöne freundliche große Stube zum
1. Mai. Ch. Mieth, Brühl 74.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine freundlich
meublirte Stube an 1 oder 2 Herren Elsterstraße 22, 4 Tr. rechts.

Zu vermieten ist sofort oder zum 1. Mai eine meublirte
Stube mit Alkoven an 1 oder 2 Herren Königsplatz 18, 1. Etage.

Zu vermieten ist bis 1. Mai eine große freundliche Stube
an 1 oder 2 Herren. Zu erfragen Reichsstraße Nr. 3 im Hofe
rechts 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche gut meublirte Stube,
auf Wunsch mit Kof, kleine Fleischergasse Nr. 7, 4. Etage.

Zu vermieten sind 2 fein meublirte Zimmer mit Schlaf-
cabinet Markt in Stieglitzens Hof, Treppe D 2. Et. bei F. Bed.

Zu vermieten ist zum 1. Mai eine freundlich meublirte
Stube mit Alkoven Neumarkt Nr. 17, 2 Treppen.

Zu vermieten ein sehr nettes Garçonlogis
Promenadenstraße Nr. 6 B, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche fein meublirte Stube in
3. Etage rechts Körnerstraße Nr. 7, nahe am Gofenthal.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube mit Kammer für 1
oder 2 Herren vornheraus Brühl Nr. 61, 4 Tr.

Zu vermieten ist eine freundlich meubl. Stube mit schöner
Aussicht, sofort zu beziehen, Johannisgasse 10, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein Zimmer für einen oder zwei solide
Herren. Näheres Raundörfchen Nr. 24, 3 Treppen.

Zu vermieten und 1. Mai oder sogleich zu beziehen ist für
2 anständige Herren ein meublirtes Wohn- und Schlaf-
zimmer, mit schöner freier Aussicht, Haus- und Saalschlüssel,
Elsterstraße Nr. 29, 2. Etage rechts.

Zu vermieten sind sofort oder zum 1. Mai 2 freundliche meublirte aneinanderstoßende Zimmer vorn heraus. Zu erfragen Brühl Nr. 2, 2. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine meublirte Stube mit Promenadenansicht an 2 Herren Neukirchhof 28, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube vorn heraus an 2 Herren Ritterstraße Nr. 40, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine kleine meublirte Stube an einem soliden Herrn Weststraße Nr. 51, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Hausschlüssel an 2 Herren Thomaskirchhof Nr. 13, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube, unmeublirt, Zeiser Straße Nr. 15, 4. Etage.

Zu vermieten ist sofort oder zum 1. Mai eine gut meubl. Stube und Schlafkammer Lauchaer Straße Nr. 16, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Stübchen, Hausschlüssel, Brühl 72, 2. Etage.

Zu vermieten ist sogleich oder 1. Mai eine helle Stube vorn heraus Hainstraße Nr. 7 im Kleidergeschäft.

Zu vermieten ist ein kleines heizbares Stübchen, zu erfragen Ulrichsgasse Nr. 60.

Zu vermieten ist in unmittelbarer Nähe des Theaters ein Zimmer mit Schlafcabinet Brühl Nr. 83, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube mit Alkoven für Herren neue Straße Nr. 2, 1. Etage.

Nicolaistraße 15, 3 Tr. vorn heraus, nahe der Universität, ist eine freundliche Stube zu vermieten.

Eine große Stube nebst Kammer ist sofort oder 1. Mai unmeublirt zu vermieten Eisenbahnstraße 12, Seitengebäude 1 Tr.

Eine fein meublirte Stube, freie Aussicht, ist billig zu vermieten Braustraße Nr. 7, 2 Treppen links.

Ein fein meublirtes Garçonlogis, für zwei bis drei Herren passend, ist sofort zu vermieten Neumarkt Nr. 38, Eingang Gewandgäßchen Nr. 5, 3 Treppen rechts.

Sofort sind recht freundl. Zimmer mit und ohne Schlafcabinet billig zu beziehen Katharinenstraße Nr. 27, 2. Etage.

Eine freundliche meublirte Stube ist sofort zu vermieten lange Straße Nr. 18, Seitengebäude.

Eine freundliche Stube, meublirt, ist an einen Herrn zu vermieten Schletterstraße Nr. 14, 3. Etage.

Ein großes fein ausmeublirtes Zimmer mit Alkoven ist sofort oder zum 1. Mai zu vermieten Brühl Nr. 3—4, Leinwandhalle 2. Etage rechts vorn heraus.

Eine Stube mit oder ohne Meubles ist zum 1. Mai zu vermieten Gerichtsweg Nr. 2 beim Tischler.

Eine fein meublirte Stube mit Schlafgemach ist sofort oder pr. 1. Mai an einen Herrn zu vermieten Katharinenstraße 15, 3. Et.

Eine meublirte Stube vorn heraus ist sofort zu vermieten Burgstraße Nr. 24, 1. Etage.

Eine meublirte Stube ist an einen Herrn oder Dame sofort zu vermieten kleine Gasse Nr. 7 parterre (Reichels Garten).

Eine fein meublirte Stube ist zu vermieten den Monat 3 Katharinenstraße 19, 2. Etage.

Eine Stube nebst Kammer ist sofort zu vermieten Rossplatz Nr. 10.

Eine freundliche meublirte Stube nebst Kammer ist an einen Herrn zu vermieten und am 1. oder 15. Mai zu beziehen Blumengasse Nr. 3b, hohes Parterre.

Sofort oder später ist eine freundl. meubl. Stube nebst Schlafkammer an 1 oder 2 Herren zu vermieten Alexanderstraße 1.

Maschmarkt Nr. 1, 3 Treppen ist eine Stube meublirt billig an Herren zu vermieten.

Eine freundliche Stube für zwei Herren zu vermieten Halle'sche Straße Nr. 5, 3 Treppen.

Zwei schön meublirte Stuben mit Alkoven sind an Herren zu vermieten große Fleischergasse Nr. 2, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle an einen oder zwei Herren kleine Fleischergasse 4, 4. Et. vorn heraus.

Zu vermieten sind in einer freundlichen Stube mehrere Schlafstellen Karlstraße Nr. 5, in oberster Etage.

Ein freundliches Stübchen offen als Schlafstelle Weststraße Nr. 61, im Hofe 2 Treppen rechts.

In einer freundlichen Stube sind mehrere Schlafstellen an soliden Herren zu vermieten Brühl Nr. 83, im Hofe 3. Etage.

Zu vermieten sind Schlafstellen für Herren u. ein Stübchen ohne Bett für einen Herrn Johannisgasse Nr. 16, 2 Treppen.

Zu vermieten sind einige Schlafstellen Gerberstraße Nr. 6, im Hofe rechts 3 Treppen.

Zu vermieten sind 2 anständige Schlafstellen für Herren Hospitalplatz Zangenbergs Gut Nr. 33, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle für einen Herrn Reudnig, kurze Gasse Nr. 80, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten eine freundliche Schlafstelle Königsstraße Nr. 8, im Hof 1 Treppe.

Zu vermieten 2 freundliche Schlafstellen für Herren Gerberstraße Nr. 13, quervor 2 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermieten Plagwitz Straße Nr. 2b im Hofe 3 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle für ein solides Mädchen ist zu beziehen Ransädter Steinweg Nr. 74, im Hofe 2 Treppen.

Offen ist in einer freundlichen Stube eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Reudniger Straße Nr. 11, 2 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen anständigen Herrn Lehmanns Garten, großes Haus 2. Thüre 4 Tr. rechts.

Offen sind 2 Schlafstellen Kupfergäßchen Nr. 6, links 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Grenzgasse Nr. 4, 4 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Alter Amtshof Nr. 2, 1 Treppe rechts.

Offen ist eine Schlafstelle Johannisgasse Nr. 14 im Hofe links 1 Tr.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für ein solides Frauenzimmer Nicolaistraße Nr. 8, 4 Tr. vorn heraus.

Offen ist noch eine Schlafstelle in einer Stube nebst Kammer an Herren Neukirchhof Nr. 11, 2 Treppen im Hofe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Burgstraße Nr. 5 im Hofe quervor 3 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen, zu erfragen Wiesenstraße Nr. 12, 4 Tr. rechts.

Offen ist für einen anständigen Teilnehmer eine freundliche Schlafstelle Weststraße kleine Gasse Nr. 4, 4. Et. rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Lauchaer Straße 20, hinten im Hofe 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle, separater Eingang, für ein solides Mädchen Erdmannstraße Nr. 5 im Hofe 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für ein solides Mädchen blaue Mühle Nr. 7 im Hof 2 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen in einem Stübchen mit separatem Eingang Zeiser Straße Nr. 30, Seitengebäude 2 Treppen.

Offen sind ein Paar freundliche Schlafstellen an Herren. Zu erfragen Brühl Nr. 2, 2. Etage.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle kleine Windmühlengasse Nr. 15, 2. Etage beim Schuhmacher.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für solide Herren Universitätsstraße Nr. 11, 2 Treppen vorn heraus.

Zwei ord. Mädchen, welche ihre Beschäftigung außerm Hause haben, werden in Schlafstelle gesucht Hospitalstr. 15 im Milchgeh.

Gesucht werden noch einige Teilnehmer zu einem kräftigen Mittagstisch (Hausmannskost) kleine Fleischergasse Nr. 7, 4. Et.

Viti's mimisch-plastisches Theater

auf dem Obstmarkte.



Dienstag den 21. April
zwei große Vorstellungen,
Anfang der I. 1/25 Uhr,
Anfang der II. 1/28 Uhr Abends.
Erste Abtheilung: Die alte und neue Zeit, komisches Tanz-Direktionsstück, ausgeführt von Fräul. Evers und Fräul. Christofferson.
Zweite Abtheilung: Ballet et Gymnastique. Dritte Abtheilung: Der Pariser Schneider, komische Pantomime in 1 Act. Vierte Abtheilung: Galerie pittoresque, bestehend aus 5 verschiedenen großen Tableau.
G. Viti, Director.

Morgen Mittwoch zwei große Vorstellungen, Anfang der Ersten 1/25 Uhr, der Zweiten 1/28 Uhr Abends.

Circus Renz

auf dem Königsplatz.

Dienstag den 24. April 1866

Zwei Vorstellungen, von denen die erste um 4 Uhr und die zweite um 7¹/₄ Uhr beginnt.

Große Fest- und Turnierzug aus der Zeit des Einzugs des Kaisers in Augsburg im Jahre 1508. **Große heraldische Scene** von sämtlichen Herren und Damen der Gesellschaft, in den prachtvollsten Costümen gekleidet, zu Pferde in 7 Abtheilungen ausgeführt. Zum Schluß: **Le cheval d'enfer, monté par son cavalier, exécutera les tours les plus difficiles dans un brillant feu d'artifice.**

Ich erlaube mir ganz besonders ein hochgeehrtes Publicum auf die ganz neuen Costüme dieser Scene aufmerksam zu machen. — **Peros**, Schulpferd, geritten von Herrn Sager. **Atlas**, in Freiheit dressirter Hengst, vorgeführt von E. Renz. **Jeu de la rose, grande fantasia equestre** par Mr. Baptiste et Mad. Adeline Loisset, **Monte Christo**, in Freiheit dressirter Schulpferd, vorgeführt von Fel. Othair. **Der Wanderspieler** oder **Parodie** der Gebrüder Davenport, höchst komische Scene. **Bandel**, in Freiheit dressirter Hengst, vorgeführt von Herrn Schumann. **Der studirte Esel Rigolo**, von dem Komiker Herrn Mariani vorgeführt.

Morgen zwei Vorstellungen, von denen die erste um 4 Uhr und die zweite um 7¹/₄ Uhr beginnt.

E. Renz, Director.

Die grosse Menagerie von A. Scholz



in der dazu erbauten großen Bude auf dem Königsplatz ist täglich während der Messe von Morgens 8 bis Abends 10 Uhr geöffnet. Die **Exercitien** mit den wilden Thieren finden um 4, 6 u. 8¹/₂ Uhr Abends statt. Zum Schluß jeder Vorstellung **der Kampf mit zwei Löwen**, ausgeführt von dem berühmten Thierbändiger **Roberto**, dann **Exercitien mit dem Elefanten Miss Fanny** und **Fütterung sämtlicher Thiere.**



In der großen elegant mit Gas beleuchteten Bude auf dem Königsplatz. Heute so wie täglich während der Messe 2 Vorstellungen in der höheren Magie und Geister-Citirungen, abwechselnd ausgeführt von Herren **Basch** und **Liebholz**. Anfang 5 und 8 Uhr Abends. Alles Nähere die Zettel.

E. Müller. Heute großer Saal 8 Uhr.

Grosses Preis-Billard-Spiel
in **Cajeri's Restauration u. Kaffeegarten** in Lehmanns Garten an der Promenade.

Fortsetzung ununterbrochen von früh 10 bis Abends 11 Uhr.

Stand des Spiels: über 4000 Thn. Sieges-Preise zu 50, 30, 25, 20, 15, 10, 5 pf.

Hôtel de Pologne.

Table d'hôte
Mittags 1 Uhr.

Heute großes Concert

Table d'hôte
Mittags 1 Uhr.

Musikdirector **Friedr. Riede** mit seiner aus 25 Personen bestehenden Capelle.

PROGRAMM.

- I. Theil.** 1) Marsch von Fr. Riede. 2) Ouverture zu „Dichter und Bauer“ von Souppé. 3) Serenade von Tittl (Solo für Flöte und Horn, vorgetragen von den Herren Bruch und Hedenreich). 4) Walzer-Arie von Benzano.
II. Theil. 5) Ouverture zur Oper „Die Zauberflöte“ von Mozart. 6) Walzer (Frühlingsgrüße) von Riede. 7) Lied-Duett von F. Mendelssohn-Bartholdy. 8) Potpourri (Melodiensträußchen) von A. Conradi.
III. Theil. 9) Ouverture zur Oper „Die Stumme von Portici“ von Auber. 10) Polka (Sport) von Jos. Strauß. 11) Fantasie, Erinnerung an Wagners Lannhäuser von Hamm. 12) Quadrille (Mannschaft an Bord) von Ed. Strauß.
Anfang 7¹/₂ Uhr. Entrée à Person 5 Rgr.

NB. Auf den Gallerien werden auch warme Getränke verabreicht.

Schützenhaus.

Heute 17. Auftreten der drei Schwarzblättn (Singsögel) Geschwister **Rosner** aus Ungarn.

Grande Soirée et Amusement musical.

Für die **obere Salé Concert** (Streichmusik) von der Capelle unter Leitung des Herrn Director **Bühner**. In den **Parterre-Salons** musikalische Vorträge und zwar vorzugsweise im heitern Genre von den **Couplet-Sängern** Herren **Metz, Neumann, Hoffmann, Ascher** und **Werner**. Bei günstiger Witterung der **Garten** geöffnet zur Promenade. **Illumination Féerique, Fontaines merveilleuses**, das Neueste von Gas- und Wasser-Effecten.

Alles Nähere besagen die täglichen Programme.

Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 5 Rgr.

Frei-Concert

August Löwe, Nicolaisstraße Nr. 51 vis à vis der Kirche.

empfehle ich heute Abend

Schweizerhäuschen.

Morgen Mittwoch Nachmittag

Grosses Extra-Concert der Capelle von F. Büchner
unter Mitwirkung des Königl. Dänischen Capellmeisters Herrn **H. C. Lumbyø** aus Kopenhagen.

Anfang 3 Uhr. — Alles Nähere im morgenden Blatte. —

Hôtel de Saxe.

Heute Dienstag den 24. April großes Vocal- und Instrumental-Concert unter Mitwirkung des
von **Hamburg** eingetroffenen Coupletsängers **Otto Böttger**.

Zum Vortrag kommen die besten Couplets: Salon-Leuchtkugeln. — Ein europäischer Familienvater. — Berliner Rechnungen. — Kretzi und Pletzi. — Wanderleben. — Ein verlorenes Mädchen. — Kleinstädtisch. — Die schöne Salatsee. — Klingel-Couplet. — Sämtliche Pièces mit vollem Orchester.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr. Das Musikchor von **M. Wenek**.

Gute Quelle, Brühl 22.

Heute und folgende Tage Humoristisch-musikalische Abendunterhaltung von der Gesellschaft **Koch** unter Mitwirkung des berühmten Tambourinschlägers

Mr. Dingles aus Jamaica.

Programm reichhaltig und gut gewählt. Anfang 7 Uhr. 9 1/2 Uhr: „die Berliner in Steyermark“ im Costüm. **A. Grün**.



Esche's Restauration in Gerhards Garten.

Heute Dienstag den 24. April

National-Concert
der Tyroler Sänger-Gesellschaft

Haas.

Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Restauration zum Johannisthal.

Heute Abendunterhaltung des Leipziger Männer-Quintetts „Saxonia“ im Parterre-Local.

Programm gewählt und zeitgemäß.

Anfang 8 Uhr.

Entrée nach Belieben.

Hierbei empfehle ich Schweinsknochen mit Klößen, so wie eine reichhaltige Speisefarte und diverse Getränke, darunter ein gutes Glas Bier bestens.

M. Menn.

Schletterhaus Petersstrasse 14 bei Carl Weinert.

Heute Abend Concert und komische Gesangsvorträge der Thüringer Volksängergesellschaft des Herrn **Dinnobell** aus Erfurt und der Geschwister **Anger** aus Prag nebst Komikern und Coupletsängern.

Heute Abend Karpfen polnisch etc. Echt Bayerisch und Böhmisches Bier famos. Täglich früh Bouillon; Mittagsstisch, Abends reiche Auswahl Speisen, wozu höflichst einladet

Carl Weinert.

Markt Nr. 17. Königskeller. Markt Nr. 17.

Heute von 7 Uhr an Concert von der Capelle des Bariton- und Bassängers Herrn **M. Theurich**, des Italieners Herrn **Quaglia** nebst einer beliebigen Soubrette. Dabei empfiehlt ff. Lager- und Bod-Bier aus der Chemnitzer Schloßbrauerei

J. G. Hossler.

Heute Lopsbraten mit Klößen.

Hohe Lilie, Neumarkt Nr. 14.

Heute Dienstag den 24. April Abends 1/8 Uhr Steyerisches National-Concert mit Zitherspiel und Gesang, gegeben von dem Schlag- und Streichzither-Virtuosen **Josef Mayer** nebst Familie aus Wien.

C. G. Dietze.

Münchener Bierhalle.

Heute Dienstag Große brillante Regen-Soirée von **J. Weidemann** aus Hamburg. Anfang 7 1/2 Uhr.

Restauration von J. G. Johne, Rheinischer Hof.

Heute und folgende Tage Gesang- und Zither-Concert von der Gesellschaft **Franz Killan**.

Dürre's Hôtel garni.

Dieses im Mittelpunct der Stadt neuingerichtete Hôtel garni hält sich einem hochgeehrten reisenden Publicum bestens empfohlen. — Zimmer 10—15 Sgr., bei längerem Aufenthalt billigere Preise.

Table d'hôte 1 Uhr.

Magdeburg.

Hochachtungsvoll

Fritz Dürre.

Central-Halle.

Heute Dienstag den 24. April cr.

Großer Meß-Ball.

Einlaß 6 Uhr.

Julius Jaeger.



Heute Dienstag **Concert u. Ballmusik.** Anfang 7 Uhr.

Hierbei empfehle ich gute Speisen à la carte, feine Weine und gutes Bier.

NB. Damen haben freien Zutritt.

Herrmann.

In der Weinhandlung und Wein-Stube von

Carl Höpfer,

Theater-Platz No. 4 parterre,

im **grossen Blumenberg,**

Mittags von 12 bis 2 Uhr **Table d'hôte**, pr. Couvert mit $\frac{1}{2}$ Fl. Wein 20 Ngr.,
sonst à la carte.

Preise wie am Rhein! **Wein- und Delicatessen-Handlung**
Rheinische Schoppenstube Peters-
straße 35,
von **August Simmer,** Petersstraße 35, 3 Rosen.

empfehlte seine comfortable eingerichteten Localitäten, worunter auch abgeschlossene Räume für kleinere Gesellschaften. — Warme und kalte Küche.

☛ **Mustern täglich frisch.** ☛

Der **Schoppen** (= $\frac{2}{3}$ Flasche) **Rheinwein** à 3, 4, 5 Ngr. u.

Mockturtle-Suppe

empfehlte für heute Abend so wie vorzügliches Bayerisch, Lagerbier ff.,

O. Krahl, Burgstraße Nr. 24.

Italienischer Garten

(vis à vis der grossen Funkenburg).

Stets warme und kalte Küche, Bier ff. Frischen Waintraut. ☛ Billard. ☛

Filet de boeuf mit **Champignonsauce** u. **Salzkartoffeln** empfehlte zu heute Abend, so wie jeden Morgen frisch
Bouillon, vorzügliches Bayrisch à Glas 2 $\frac{1}{2}$ und ff. Lagerbier
S. Thal, Burgstraße Nr. 8.

Die Restauration von Carl Grohmann,

Burgstraße Nr. 9 — parterre und 1. Etage,

vor Kurzem erst neu geschaffen, bequem und elegant eingerichtet, empfehlte

Bayerisch Bier (Nürnberg, v. Lucher'sche Brauerei),

Grohmanns deutschen Porter, ein Malzextract-Gesundheitsbier in Potalen,

Berliner Bitterbier, — diverse Weine.

Des Abends stets eine reichhaltige Speisefarte.

NB. Regmusik findet nicht statt.

☛ **Mittagstisch,** ☛ gut und kräftig, empfehlte **H. Kühn, Stadt Cöln.**

Höfischweinsknochen mit **Klößen**, **Meerrettig** oder **Sauerfrant**

nebst ff. Lagerbier empfehlte für heute Abend

Hesse, Klostergasse Nr. 4.

Restauration in Tscharmanns Haus. Heute Schlachtfest. E. F. Schulze.

Restauration von **Louis Hoffmann**, vis à vis Schützenhaus.

Heute **Schlachtfest**, mikroskopisch untersucht. Bayerisch und Lagerbier, Gose ff.

Morgen **Schlachtfest** bei **G. Wallner**, Katharinenstraße 16.

Ernst Veters Restauration,

Peterssteinweg Nr. 56,
empfehlte heute **Schlachtfest**. Bayerisch von Erich aus
Erlangen und Vereinsbier famos.

Drei Mohren.

Heute von 6 Uhr **Speckfuchen**, ff. Bernesgrüner und Lager-
bier. Es ladet freundlichst ein **F. Rudolph**.

Verloren

wurde von einem armen Dienstmädchen am Sonntag Abend in
der 9. Stunde vom Rosplatz bis bayerischen Bahnhof eine braune
Ledertasche mit 3 fl 10 kr . Der ehrliche Finder wird dringend
gebeten, selbige gegen gute Belohnung abzugeben beim Portier im
Jacobshospital.

Verloren wurde von einer armen Frau im Gebränge ein
Geldtäschchen mit Geld. Der ehrliche Finder wird gebeten, es
gegen Belohnung Floßplatz Nr. 19 abzugeben.

Verloren wurde auf dem Wege von der Windmühlen- nach
der Lauchaer Straße ein Schlüssel.

Der Finder wird gebeten, solchen **Salomonstraße** Nr. 15 gegen
angemessene Belohnung abzugeben.

Verloren wurde Sonntag Abend ein Medaillon mit Photo-
graphie. Gegen Dank und gute Belohnung abzugeben beim Haus-
mann im silbernen Bär.

1 Thaler Belohnung. Verloren wurde Sonntag Nach-
mittag ein schwarzer Taffet-Radmantel. Gegen obige Belohnung
abzugeben Neutirchhof Nr. 44, 1 Treppe.

Ein **schwarzseidener Paletot** ist am Sonntag Vormittag
gegen 11 Uhr auf dem Wege vom Gewandgäßchen nach der Königs-
straße verloren worden.

Der Finder wird ersucht, ihn gegen Belohnung abzugeben
Königsstraße Nr. 22, 1 Treppe.

Eine **goldne Damenuhr** wurde Sonntag den 22. ds. im
Schützenhause verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, solche
gegen eine gute Belohnung in der Expedition dieses Blattes ab-
zugeben.

Ein **Stückchen goldene Panzerkette** ist verloren
gegangen, abzugeben beim Kaufmann
Lehmann, Döhl Nr. 47.

Ein braunseidner **En-tout-cas** mit defectem Stiel ist ent-
weder auf dem Augustusplatz verloren oder an einer Dame des
stehen gelassen worden. Gegen Belohnung abzugeben Wind-
mühlenstraße Nr. 33 links 1. Etage.

Auf der Tour von der Reichs- bis Eisenstraße ist am 23. April
in einem Fiacre ein Portemonnaie mit Geld, 2 Achtel Porterte-
Loosen verloren worden, zurückzugeben gegen angemessene Beloh-
nung Eisenstraße Nr. 10, 1. Etage.

Vertauscht wurde Sonntag den 15. April ein neuer schwarz-
seidner Regenschirm Königsplatz Nr. 19.

Achtung.

Ich sichere Demjenigen, der mir **meinen Kamin schwarz, hell-
braun und weißgezeichneten Dachband** überbringt, so wie auch
dem, der mir nachweist, in wessen rucklosen Händen sich selbiger
befindet, eine sehr gute Belohnung zu. Steuern. 1637.

Auf dem Halsband eingravirt: **W. Bergner**, Ritterstr. 22, III. Etage.

1 Thaler Belohnung. Ein weißer halbgeschwerner Pudel,
eine rote **Chambre** um den Hals, hat sich verkauft. Abzugeben
beim **Hausmann Brunnstraße** Nr. 31.

Gefunden

wurde in dem Geschäftslocal der Unterzeichneten, große Feuerzettel,
1 Couvert mit Geld. Auskunft darüber bei Herrn **F. D.**
Selle, Petersstraße Nr. 8 oder bei

C. Tielsch & Co.
in Altwasser in Schlessen.

Gefunden wurde vergangenen Donnerstag eine goldne Cy-
linderuhr. Abzuholen Reichels Garten, Dorotheenstr. 6/8, 3 Tr. I.

Der gewünschte Brief für den Herrn **Gabriel**
liegt bereit.

Allgemeiner deutscher Arbeiter-Verein.

Bersammlung der hiesigen Mitglieder heute Abend 8 Uhr im Colosseum.

Der **Verwaltungsrath**.

(Eingefandt.)

Den echt meliorirten weißen Brustsyrup*) aus
der Fabrik von **H. Leopold & Co.** in Breslau habe
ich bei mehreren meiner Patienten gegen katarrhalische Be-
schwerden der Luftröhre, Reizhusten und Husten mit
erschwertem Auswurfe, ferner gegen Brustschmerzen,
Augeämie, Blutauswurf und gegen Heiserkeit,
letztere an mir selbst mit gutem Erfolge angewendet und kann dieses
mildlösende und angenehme Mittel allen mit ähnlichen
Leiden Behafteten der Wahrheit gemäß bestens empfehlen.
Breslau, den 31. Januar 1863.

Dr. med. **Hilseh**, prakt. Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer.

*) Nur allein echt zu haben bei **H. E. Gruner**, Königsplatz,
in $\frac{1}{4}$ Flaschen zu 6 kr , $\frac{1}{2}$ Fl. zu 11 kr und $\frac{1}{1}$ Fl. zu 20 kr .

Schönheit, Gesundheit und eine wohlklingende Aussprache
sind Lebensgüter, in deren Besitz wohl Jeder zu sein wünscht, und
doch wird grade das, was diese Güter herbeiführt und denselben
eine lange Dauer verleiht, in auffallender Weise vernachlässigt: —
Die Zähne. Von der guten Beschaffenheit und Vollständigkeit der-
selben hängt die Schönheit des Gesichts ab, denn die Zähne geben
und erhalten dem Gesicht die Fülle, der Gesundheit aber sind sie
erforderlich, weil nur gute Zähne die Speisen so kauen können, daß
der Magen die Functionen des Verdauens in regelrechter Weise er-
füllen kann, weil ferner mit schlechten Zähnen auch schlechte Säfte
verbunden sind, die mit den Speisen in den Magen kommen und
diesen verderben. Endlich ist eine gute Aussprache, die der nöthigen
Präcision nicht ermangeln darf, nur bei einer gesunden Zahncon-
stitution möglich, da manche Buchstaben ohne die Zähne gar nicht
oder doch nur unendlich ausgesprochen werden können. — Pflicht
eines Jeden ist daher, die Zähne in gutem Stand zu erhalten und
den vielfachen schädlichen Einflüssen und Krankheiten, denen die-
selben ausgesetzt sind und oft in kurzer Zeit erliegen, vorzubeugen. —
Dies geschieht nur durch eine täglich gründliche Reinigung der
Zähne. Bei der Auswahl der Mittel dazu muß jedoch mit der
äußersten Vorsicht verfahren werden, da alle Zahntincturen, die
eine Säure enthalten, den Schmelz der Zähne allmählich auflösen
und in der Länge in empfindlicher Weise schaden, obwohl sie mo-
mentan eine Reinigung herbeiführen. — Als das trefflichste Zahn-
reinigungsmittel hat sich das „Anatherin-Mundwasser“ des prakt.
Zahnarztes **Dr. J. G. Popp** in Wien, zu haben in Leipzig
bei **Theodor Wismann**, Ecke vom Neumarkt und der Schiller-
straße, seit einer Reihe von Jahren bewährt. Frei von jeder schäd-
lichen Säure bekämpft es Fäulnis der Zähne, namentlich den zer-
störenden Weinstein in überraschender Weise und vertilgt vermöge
seiner chemischen Qualität auch die kleinsten Spuren desselben, ohne
die übrigen Mundtheile, namentlich das Zahnfleisch anzugreifen.
Es dient vielmehr dazu das Letztere zu stärken und ihm die erforder-
liche Frische und Kraft zu verleihen. Da das Anatherin-Mund-
wasser auch ein vorzügliches Mittel ist, künstlichen Zähnen und
Gebissen eine glänzende Weiße zu geben, kann dasselbe im Interesse
aller Gebissen und bereits an Zähnen Verfallenen nur empfohlen
werden. Schon nach kurzem Gebrauche wird man von der Wirkung
dieses Mittels überzeugt und dasselbe als einen unentbehrlichen
Zahnen-Artikel betrachten.

Soll denn **Omelette** stets Pech bedeuten?

Bitte heute 7 $\frac{1}{2}$ Uhr an dem Ort zu erscheinen, der im Sonn-
tagsbrief bezeichnet war.

Es gratulirt dem Fräulein **Ernestine W.** zu ihrem heutigen
Wiegenfeste ein dreifach donnerndes Hoch, daß die ganze Halle'sche
Straße erbeben soll! Ungenannt, aber doch sehr gut bekannt.

Fräulein **Ernestine W.**.....n, dem schönen Lockenkopf,
gratulirt zu ihrem heutigen Geburtstag ein dreimal donnerndes
Hoch, daß die Halle'sche Straße erbeben soll!

Loose

zur Auspielung von Kunstgegenständen
zum Besten des Baues der
Protestantischen Kirche in Salzburg
sind à 20 kr zu haben in der Expedition d. Blattes.

Heute Abend **Uebungsstunde** im gewöhnlichen
Local. Um zahlreiches Erscheinen bittet **d. B.**

Handwritten signature

wer
Ref
F
Gül
Jah
Dhr
half
auf
J
lang
Le
Pe
mit
bund
Le
D
Ihre
burg
Pri
ma
Arano
Aber
Ahren
Adrian
August
Beder
Brum
Bense
Bach
a. C
v. Beu
Bäjer
Boven
Berib
Braun
Bodda
Bachm
Bierma
Brandt
Kin
Braum
a. D
Berthel
Buchma
Berco
Buchwi
Benne
Baung
Casser
Bachner
Kitter
Böhme
Chelus
Chayer
Garnon
Gollin
del Com
Gazin
Gervert
Christ
Gob, R
Glanz
Gohn, R
Gles, R
Dreifuß
Dorfner
Döring
Gfurt
Gmigg
Gichold
Gprender

Sämmtliche fremde Maurergesellen

werden höchst ersucht, **Mittwoch** den 25. April in Schüttels Restauration, Gerichtsweg Nr. 7, zu erscheinen.

Dank

Tausend Dank dem Herrn Dr. Beschel für die gründliche Hilfe einer Schienbeinnochenhaut-Entzündung, woran ich drei Jahre litt und Niemand mir helfen konnte. Auch litt ich an Ohrenentzündung, wovon mir genannter Herr gut und schnell half und einen heftigen Seitenschmerz, den ich durch einen Fall aufs Knie davon trug, beseitigte er schnell und gründlich.

Ich bitte Gott täglich, daß er den Herrn Dr. Beschel noch lange zum Wohle der leidenden Menschheit erhält.

Justine Sommer
aus Eutrißsch, wohnhaft neue Straße bei dem Maurer Beit.

Verlobte.

Alma Nauhardt,
Rudolph Schaaf.

Leipzig, im April 1866.

Heute Morgen wurde meine liebe Frau **Antonie** geb. **Züllich** mit Gottes Hilfe von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.

Leipzig, den 22. April 1866.

August Pfreschner,
Ober-Post-Secretair.

Die glückliche Geburt eines Knaben zeigen nur hierdurch an
Leipzig, den 23. April 1866.

Heinrich Weyhmann.
Adele Weyhmann,
geb. **Wolfram.**

Städtische Speiseanstalt. Morgen **Mittwoch:** Radeln mit Kalbsfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Meyer.

Angemeldete Fremde.

- Ihre Hoheit d. reg. Herzogin von Sachsen-Altenburg n. Gefolge u. Dienersch., u. Sr. Hoheit Prinz Moriz von Sachsen-Altenburg nebst Gemahlin a. Altenburg, Hotel de Prusse.
- Kranowitzsch, Kfm. a. Willkowitz, Ritterstraße 38.
- Kerbanel, Weber a. Berlin, Brühl 32.
- Khrenfeld, Kfm. a. Berlin, Wolf's H. garni.
- Kudrian, Kfm. a. Iserlohn, Stadt Hamburg.
- Kugustin, Kunsthdtr. a. München, H. z. Palm.
- Kedert, Dr., Kfm. a. New-York, St. Hamburg.
- Krummer, Kfm. a. Pegau, blaues Ros.
- Keyse, Def. a. Ascherleben, Stadt Berlin.
- Kachhof, Kfm. a. Grefeld, und Brückner, Kfm. a. Grotzenhain, goldner Elephant.
- K. Beust, Oberberghauptm. a. Freiberg, H. de Bav.
- Käster, Kfm. a. Halberstadt, Lebe's H. garni.
- Koventer, Kfm. a. Lilla, Hotel de Prusse.
- Kerz, Kfm. a. Cassel, Stadt Köln.
- Kraupe, Privat. a. Gisleben, Spreers H. garni.
- Koddag, Pfarrer a. Naundorf, goldner Hahn.
- Kachmann, Seifensiedermeister a. Zwickau, gr. Baum.
- Kiermann, Stud. a. Donabrück, St. Nürnberg.
- Krandt, Tapezierer n. Frau, und Baumann, Kfm. a. Gisleben, weißer Schwan.
- Kradmann, Fabr. a. Chemnitz, u. Berg, Privat. a. Dresden, Stadt Dresden.
- Kerthelmann, Kfm. a. Viefeld, H. de Prusse.
- Kuchmann, Fabr. a. Lindenbergr, w. Schwan.
- Kerco, Hdlsk. a. Folschan, Ritterstr. 35.
- Kuchwiz, Banquier a. Warschau, Wolf's H. g.
- Kennewitz, Hdlsk. a. Lilla, Thomastisch. 8.
- Kaunigart, Kfm. a. Deloniz, und Beshoren, Cassendtr. a. Zwickau, H. zum Palmbaum.
- Kachner u. Braunschweig, Käte. a. Warschau, Ritterstraße 22.
- Köhne, Hdtr. a. Döbeln, Grimm, Steinw. 9.
- Khellus, Kfm. a. Meerane, Stadt Nürnberg.
- Khaber, Kfm. a. Jaroslaw, Wolf's Hotel garni.
- Kajnowsky, Hdlsk. a. Dpylitzky, Ritterstr. 19.
- Kellin, Fräul. a. Berlin, H. z. Palmbaum.
- Kel Condé, Privat. a. Dresden, blaues Ros.
- Kazin, Mechaniker a. Gfurt, Münchner Hof.
- Kerverts, Fräul. a. Carlsbad, g. Elephant.
- Krist, Kfm. a. Mainz, grüner Baum.
- Kay, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
- Klaus, Betriebsingen. a. Dederan, St. Nürnberg.
- Klaviez, Färber a. Reichenbach, Stadt Dresden.
- Kohn, Kfm. a. Königsberg, Wolf's H. garni.
- Klef, Kfm. a. Frankf. a. M., Hotel de Prusse.
- Kreisch, Kfm. a. Zwickau, Stadt Hamburg.
- Kreuer, Kfm. a. Bamberg, Hotel de Prusse.
- Kürhing, Kfm. a. Hannover, Stadt Nürnberg.
- Köring, Geschäftsf. a. Glauchau, w. Schwan.
- Kurf, Def. a. Kniebsdorf, H. z. Palmbaum.
- Kühmig, Fabr. a. Zeitz, goldnes Sieb.
- Kühhold, Kfm. a. Lindenthal, H. de Pologne.
- Kreuzberg, Kfm. a. Calbe, weißer Schwan.
- Kwalt, Straßens-Beamter a. Chemnitz, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
- Kwers, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.
- Kgers, Kfm. a. Halberstadt, und Engel, Kfm. a. Magdeburg, Hotel zum Palmbaum.
- Keltenstein, Kfm. a. Willkowitz, Ritterstr. 11.
- Kröhlig u. Fleischer, Käte. a. Plauen, H. de Prusse.
- Kreimel, Hdlsk. a. Lublin, Ritterstr. 10.
- Kuchs, Kfm. a. Köln, Münchner Hof.
- Kalkenstein, Kfm. a. Dresden, blaues Ros.
- Kranz, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.
- Koche, Kfm. n. Frau a. Gera, Hotel de Prusse.
- Kranke, Kfm. a. Köln, und Franke, Gasfabr. a. Breitenstein, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.
- Kinke, Freund und Fräntel, Käte. a. Berlin, Stadt Freiberg.
- Kriedrich, Schmiedemstr. a. Hettstädt, St. Wien.
- Kranke, Buchhdtr. a. Freiberg, u. Find, Kfm. a. Ilfenburg, Spreers Hotel garni.
- Kieder, Färbereibes. a. Glauchau, g. Hahn.
- Kischer, Kfm. a. Nürnberg, und Fischer, Kfm. a. Hersfeld, grüner Baum.
- Körster, Kfm. n. Fam. a. Eibenshof, St. Nürnberg.
- Krey, Restaurateur a. Chemnitz, deutsches Haus.
- Kischer, Förster a. Gfurt, und Fischer, Schuhm. a. Lauenstein, weißer Schwan.
- Kather, Adv. a. Chemnitz, Stadt Dresden.
- Kels, Kfm. a. St. Gallen, Friedländer, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
- Kruner, Def. a. Dresden, Hotel z. Palmbaum.
- Krenzendorfer, Rent. a. Hamburg, H. de Pol.
- Krimm, Fabr. a. Wylau, blaues Ros.
- Kärtner, Gärtner a. Dresden, und Großmann, Fabr. a. Röhrsdorf, Stadt London.
- K. Gerstenberg, Hofmarschall a. Altenburg, und Greif Kfm. n. Frau a. Chemnitz, H. de Prusse.
- Krobrügge, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.
- Krain, Fabr. a. Glauchau, Hotel de Prusse.
- Kebert, Geh. Justizrath a. Dresden, u. Girke, Kfm. a. Petersburg, Hotel de Prusse.
- Koldschmidt, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
- Kerson, Landw. a. Salzmünde, H. z. Magdeb. B.
- Körich, Kfm. a. Dessau, Stadt Freiberg.
- Kraff, Schichtmstr. a. Schneeberg, und Grund, Buchbindermeister a. Altenburg, Stadt Wien.
- Kottschald, Kfm. a. Gisleben, Spreers H. g.
- Kuemel, Fabr. a. Stockholm, g. Elephant.
- Kraf, Kfm. a. Dresden, Stadt Nürnberg.
- Krünberg, Gastw. a. Hartha, weißer Schwan.
- Koldring, Kfm. a. Riepenitz, Ritterstr. 33.
- Koldstein, Käte. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
- Koldenberg, Kfm. n. Fam. a. Ddessa, Markt Str. 20.
- Koldschmidt, Kfm. a. Dügenau, goldne Sonne.
- Kengel, Kfm. a. Penig, und Holland, Kfm. n. Frau a. Minden, goldne Sonne.
- Kärtel, Fabr. a. Eibenshof, Wolf's H. garni.
- Kristomanischer, Kfm. a. Konstantinopel, bl. Harnisch.
- Keyne, Schäfereidtr. a. Wintersdorf, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
- Keyger, Kfm. a. Magdeburg, H. z. Kronprinz.
- Kille, Fräul. a. Berlin, Stadt Dresden.
- Kahn a. Birmingham, Henoch a. Berlin, und Hunzinger a. Bonn, Käte., Hotel de Prusse.
- Kilbert, Kfm. a. New-York, Wolf's H. garni.
- Kirschfeld, Kfm. a. Gisleben, g. Sonne.
- Kollack, Kfm. a. Neudietendorf, Heerklotz, Dr., Arzt n. Frau a. Gröbzig, u. Hohmann, Fabr. a. Pr. Minden, Hotel zum Palmbaum.
- Kaag, Kfm. a. New-York, Stadt Hamburg.
- Kirschfeld, Kfm. a. London, Hotel de Pologne.
- Kertel, Kfm. a. Limbach, Stadt London.
- Koppe, Def. n. Frau a. Bernburg, St. Berlin.
- Königle, Kfm. a. Petersburg, und Harten, Kfm. a. Rempten, Hotel de Prusse.
- Kempel, Kfm. a. Gahlenz, Herberger, Kfm. a. Joh.-Georgenstadt, u. Henzler, Kfm. a. Iserlohn, Lebe's Hotel garni.
- K. Hilde, Gräfin, Hofdame a. Altenburg, Haupte, Maschinenb. n. Fam. a. Glingen, u. Haupte, Mechaniker n. Frau a. Dresden, H. de Prusse.
- Kahn, Kfm. a. Cassel, Stadt Köln.
- Käpler, Fabr. a. Kossen, goldnes Einhorn.
- Kunger, Fräulein a. Pauffa, und Hochberger, Fabrikbes. a. Eger, goldner Elephant.
- K. Hopfgarten, Graf, Student a. Stollberg, u. Hagen, Kfm. a. Hof, Stadt Nürnberg.
- Kolz, Tapetenfabr. a. Chemnitz, Horn, Maler n. Frau a. Wanzleben, Hesse, Cand. theol. und Hesse, Student a. Halle, Himmelsbach, Weinhdr. a. Philadelphia, Hammelmann, u. Heinrich, Tischler a. Löbejün, weißer Schwan.
- Kacob, Insp. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.
- Kahn, Kfm. a. Glauchau, blaues Ros.
- Kohn, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.
- Kohnes, Eink. a. Grodno, Ritterstr. 37.
- Kanow, Kfm. a. Wilna, Ritterstr. 19.
- Kuwiler, Juwel. a. Warschau, Ritterstr. 22.
- Kakner, Steinmetzmeister a. Chemnitz, H. z. Dr. B.
- Kieling, Kfm. a. Berlin, H. z. Kronprinz.
- Kölbel, Seifensied. n. Fr. a. Geringswalde, g. Hirsch.
- Kayer, Kfm. a. Jaroslaw, Wolf's H. garni.
- Knoch, u. Köhler, Hdlsk. a. Burgstädt, Thür. Hof.
- Kobritz, Kfm. a. Brody, Ritterstr. 39.
- Kirchholz, Fabr. a. Detmold, Brüsseler Hof.
- Klemm, Kfm. n. Frau a. Lichtenstein, St. Frankfurt.
- Koch, Kfm. a. Altena, Nicolaitischhof 6.
- Keller, Fabr. a. Goblitz, und Keller, Fabr. a. Ronsdorf, Brühl 34.
- Kap, Hdlsk. a. Lauscha, Ritterstr. 30.
- Kusma, Hdlsk. a. Sorengel, goldne Sonne.
- Kögler, Fabr. a. Spremberg, blauer Harnisch.
- Kizing, Kfm. a. Dessau, weißer Schwan.
- Klette, Kfm. a. Nordhausen, H. z. Palmbaum.
- Kaester, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.

Gestern Abend wurde meine liebe Frau, **Marie** geb. **Masch**, von einem munteren Knaben glücklich entbunden.
Leipzig, 23. April 1866.

Karl Sessel.

Nach längeren Leiden verschied heute Morgen 1/29 Uhr unsere theure herzensgute Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante, Fräulein **Fanny Sidonie Müling**.

Ihr Andenken wird uns unvergeßlich sein. Es bitten um stille Theilnahme.

Leipzig, den 22. April 1866.

die Hinterlassenen.

Dank.

Zurückgelehrt vom Grabe meiner lieben unvergeßlichen Mutter, Frau **Johanne Sager**,

fühle ich mich gedrungen, allen Verwandten, Freunden und Bekannten für den so überaus reichen Blumenschmuck, sowie die ehrenvolle Begleitung zur letzten Ruhestätte herzlichst zu danken. Dank Ihnen, geehrter Herr Dr. Kirsten, für die unermüdete und aufopfernde Thätigkeit, mit welcher Sie der theuren Entschlafenen entgegenkamen. Dank auch Ihnen, geehrter Herr Pastor Dr. Howard, für die am Grabe so tröstend gesprochenen Worte, welche lindernd auf unsere Herzen wirkten. Auch Dank dem geehrten Taubert'schen Gesang-Verein für die schönen erhebenden Gesänge am Grabe. Gott der Herr möge Ihnen allen ein reicher Vergelter sein.

Im Namen der Hinterlassenen
Hermann Ziliack, als Sohn.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Dahinscheiden unsrer theuren Gattin, Mutter und Schwester, **Ernestine Sachse** geb. **Jähnert**, sagen hiermit ihren tiefgefühltesten Dank

Die Hinterlassenen.

Kreuzberg, Kfm. a. Kopenhagen, S. de Russe.
 Kempfe, Kfm. a. Neukadt a/H., S. de Prusse.
 Klübbher, Fabr. a. Schwarzenberg, St. Freiberg.
 Koppens, Kfm. a. Burgdorf, Rosenfranz.
 Kahleis, Kfm. a. Cöthen, Kap, Privat. a. Zwickau,
 u. Kaiser, Privat. a. Hamburg, gr. Baum.
 Klopfer, Kfm. a. Pittsburg, u. Kreiß, Kfm. a.
 Handu, Stadt Nürnberg.
 Kalbe, Def. a. Röttha, deutsches Haus.
 Körting, Schmiedemstr., u. Körting, Schlaferrmstr.
 a. Wörlich, weißer Schwan.
 Keupold, Pfarrer n. Sohn a. Reibersdorf, und
 Langenhahn, Frau a. Frankenhain, g. Sieb.
 Langhammer, Kfm. a. Chemnitz, u. Kingle, Kfm.
 n. Frau a. Dresden, Lebe's H. garni.
 Lechla, Kfm. a. Hainichen, Stadt Freiberg.
 Leon, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Cöln.
 Lange, Kfm., u. Lamm, Rentant a. Eilenburg,
 goldnes Einhorn.
 Ritscherling, Fabr. a. Chemnitz, und Müller,
 Beamter a. Magdeburg, grüner Baum.
 Ragdan, Kfm. a. Kempen, Ritterstr. 37.
 Ratthes, Weber a. Werdau, Windmühlenstr. 48.
 Mittler, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russe.
 Rende, Commis a. Strahl, goldne Sonne.
 Roritz, Kfm. a. Berlin, Wolfs H. garni.
 Müller, Privat. v. Rudolstadt g. Sonne.
 Reier, Kfm. a. Wiliampol, Ritterstr. 11.
 Montano, Privat. a. Toulouse, u. Marr, Fabr.
 a. Fürth, Hotel zum Palmbaum.
 Michael, Kfm. a. Mägeln, Hotel de Pologne.
 v. Martig, Rent. a. Königsberg, Stadt Berlin.
 Mehl, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Müller, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russe.
 Michaelis, Kfmsfrau a. Danzig, u. Racheleid,
 Student a. Leutenberg, Stadt Cöln.
 Neumann, Kfm. a. Königsberg, Wolfs H. g.
 Roth, Kfm. a. Reichenberg, Hotel de Russe.
 Nourney, Kfm. a. Cöln, Hotel de Prusse.
 Reuber, Kfm. a. Jeshitz, goldnes Sieb.
 Raumann, Insp. a. Stöthitz, blaues Ros.
 Rödel, Mühlenbes. a. Bernburg, Stadt Berlin.
 Rithart, Kfm. a. Mühlhausen, Stadt London.
 Rewless, Privat. a. Petersburg, g. Elephent.
 Dertel, Kfm. n. Frau a. Chemnitz, S. de Prusse.
 Delschlägel, Kfm. a. Dresden, Stadt Wien.
 Püschel, Kfm. a. Berlin, und Püschel, Kfm. n.
 a. Frau a. Gröbzig, Hotel z. Palmbaum.
 Preuser, Kfm. a. Zeitz, Panzer und Püschel,
 Kfste. a. Jeshitz, goldnes Sieb.

Reined, Hotelier a. Altenburg, S. de Prusse.
 Riekenbleter, Uhrenhldr. a. Braunschweig, g. Hahn.
 Riegner, Buchhldr. a. München, S. z. Palmb.
 Rupp, Goldarb. a. Saalfeld, g. Elephent.
 Redel, Kfm. a. Soest, grüner Baum.
 Ritter, Kfm. a. Glauchau, Stadt Nürnberg.
 Rötthlo, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.
 Rosenbaum, Kfm. n. Fam. a. New-York, St. Dresden.
 Reichenheim, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russe.
 Rockopisch, Kfm. a. Dessau, Tiger.
 Rehn, Schnitthldr. a. Eilenburg, Grimm. Stw. 9.
 Richter, Kfm. a. Neustadt, Schloßg. 3.
 Reinecke, Kfm. a. Amsterdam, Hotel de Russe.
 Rudlof, Kfm. a. Chemnitz, Rehn, Kfm. a.
 Mülsen, und Rühl, Dr. med. a. Zwickau,
 grüner Baum.
 Riechnitt, Kfm. a. Gotha, Brüsseler Hof.
 Rühlmann, Conditor a. Hornburg, g. Sonne.
 Schapiro, Kfm. a. Sagarren, Ritterstr. 13.
 Schultheiß, Weber a. Geringswalde, Gerberstr. 18.
 Seidel, Fräul. a. Dresden, Brüsseler Hof.
 Sorge, Fabr. a. Erfurt, weißer Schwan.
 Sparboth, Kfm. a. Zwickau, und Speck, Kfm.
 a. Hof, grüner Baum.
 Spitz, Kfm. a. Wien, Hotel de Russe.
 Seidel, Kfm. a. Hof, Steinhäuser, Defonom a.
 Eisenberg, Schneider, Kfm. a. Heinrichshalle,
 u. Siederleben, Kfste. a. Dessau, S. z. Palmb.
 Schneider, Kfm. a. Weitenrabetitz, u. Stelzner,
 Hotelier a. Jeshitz, goldnes Sieb.
 Schneider, Kfm. a. Neuselwitz, Schaarschmidt,
 Kfm. a. Reichenbach, Schrater, Gutsbes. a.
 Wapdorf, Schade, Gutsbes. a. Rötthitz, und
 Stein, Privat. a. Jmmitz, blaues Ros.
 Sonntag, Kfste. a. Regischa, Münchner Hof.
 Schröpfer, Kfm. a. Mainz, Stadt Berlin.
 Schuder, Kfm. a. Cöln, Hotel de Baviere.
 Schulze, Kfm. a. Magdeburg, Lebe's H. garni.
 Schmidt, Kfm. a. Joh.-Georgenstadt, S. de Prusse.
 Schweiger, Kfm. a. Berlin, Rest. v. Berlin. V.
 Schilling, Baumstr. a. Berlin, Stadt Cöln.
 Scharlach, Fabr. n. Frau a. Chemnitz, S. de Prusse.
 Sieber, Kfm. n. Frau a. Ronneburg, Straub,
 Consul a. Neapel, Seyfarth, Kfm., u. Straff,
 Fabr. a. Meerane, und Steicher, Kfm. a.
 Glauchau, Stadt Nürnberg.
 Steinberg, Röhrmstr. a. Gisleben, Sachter, Def.
 a. Wörlich, Schwarzkopf, Frau a. Naguhn,
 Stöhr, Robelleur a. Pöppchen, und Schubert,
 Factor a. Chemnitz, weißer Schwan.

Süß, Müller a. Dschaf, goldner Elephent.
 Schnabel, Apothekersfrau n. Tochter a. Merseburg,
 Stadt Gotha.
 Schmitz, Kfm. a. Valparaiso, Stadt Dresden.
 Scheumann a. Petersburg, und Schöller aus
 Eiberfeld, Kfste., Hotel de Russe.
 Soberöky, Kfm. a. Zeitz, Tiger.
 Scharfshmidt, Tücherfabr. a. Treuen, Petersstr. 1.
 Schmitz, Kfm. a. Aachen, Katharinenstr. 24.
 Treher, Kfm. a. Berlin, S. z. Palmbaum.
 Thielsch, Juwel. n. Frau a. St. Louis, Hotel
 zum Magdeburger Bahnhof.
 Timmich, Kfm. a. Schleiz, Stadt Nürnberg.
 Thiele, Stud. a. Kelbra, w. Schwan.
 Trappenberg, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.
 Trudenbrodt, Kfm. a. Gerthausen, g. Sonne.
 Urban, Kfm. a. Hirschberg, S. z. Dr. Bahnh.
 Vieweg, Agent a. Werdau, Rosenfranz.
 William, Kfm. n. Fr. a. Philadelphia, St. Dresden.
 Wohlaue, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
 Wagner, Kfm. a. Greiz, Gerberstr. 7.
 Wolf, Gutsbes. a. Zwickau, grüner Baum.
 Wagschal, Kfm. a. Kolbuszow, bl. Harnisch.
 Werner, Hldr. a. Röhrsdorf, Gerberstr. 18.
 Weidner, Def. a. Petersburg, Weidenmüller,
 Fabrikbes. a. Auerbach. u. Wittmann, Kfm.
 a. Nürnberg, S. z. Palmbaum.
 Wolff, Kfm. a. Carlruhe, Stadt Hamburg.
 Weiße, Kfm. n. Tochter a. Gera, und Wolf,
 Rent. a. Jeshitz, goldnes Sieb.
 Weidenhuhn, Obrist a. Stockholm, S. de Pol.
 Weiser, Gutsbes. a. Mittelpölnitz, bl. Ros.
 Weichert, Fabr. n. Frau, Wächter, Fabr. n.
 Frau, u. Wolf, Fabr. a. Röhrsdorf, St. London.
 Wirth, Rent. a. Halle, u. v. Wolte, Dr. phil.
 a. Halle, Stadt Berlin.
 Walkof, u. Werner, Kfste. a. Berlin, St. Wien.
 Wellner n. Frau a. Plauen, u. Wiesener a.
 Gohlis, Kfste., goldnes Weinsaf.
 Weise, Kfm. a. Rochlitz, goldner Hahn.
 Witte, Kfm. a. Salzburg, Werner, Maler a.
 Zwickau, und Weber, Assistent a. Chemnitz,
 grüner Baum.
 Wirth, Adv. n. Frau a. Brandt, St. Nürnberg.
 Weber, Verwalter a. Erfurt, weißer Schwan.
 Zimmer, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.
 Zöllner, Buchdruckereibes. a. Zwickau, St. Dresden.
 v. Zehender, Prof. a. Bern, Hotel de Russe.
 Zschorch, Hdrin. a. Zeitz, Neumarkt 40.
 Zuckermann, Kfm. a. Mohilew, Brühl 34.

Nachtrag.

Leipzig, 23. April. In einem Schuppen des Küstner-
 schen Grundstücks in der Emilienstraße Nr. 13, welcher nahe dem
 dortigen Dampfmaschinenhause gelegen ist und große zur Dach-
 pappensfabrikation bestimmte Strohvorräthe enthielt, brach heute
 Nachmittag in der vierten Stunde Feuer aus, das bei dem herr-
 schenden Winde große Gefahr für die Nachbarschaft besorgen ließ.
 Das Feuer breitete sich in den Strohvorräthen durchweg aus, kam
 aber glücklicherweise bei der schnellen Hülfsleistung der sofort herbei-
 geeilten Feuerlöschmannschaften nicht zum völligen Ausbruch und
 wurde, nicht ohne große Anstrengung, nach Verlauf einer Stunde
 gedämpft. Ein Feuermann, Namens Haase, der bei dem gewal-
 tigen Qualm, den das brennende Stroh verursachte, sich zum Rück-
 zuge von seinem Standpuncte auf dem Schuppen entschließen
 mußte, fand die Leiter nicht und stürzte in ziemlicher Höhe herab.
 Er wurde wegen verschiedener hierbei erlittener Contusionen ins
 Jacobshospital gebracht.

* Leipzig, 23. April. Heute Nachmittag wurde der Hand-
 arbeiter S. in seiner Behausung, Neufellerhausen, erhängt auf-
 gefunden und gerichtlich aufgehoben.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 23. April. Berg.-Märk. E.-B.-Act. 157¹/₄; Berlin-Anh.
 205¹/₂; Berlin-Potsd.-Magdeb. 205⁷/₈; Berlin-Stettin. 133¹/₂;
 Breslau-Schweidnitz-Freib. 140¹/₂; Cöln-Mindener 157; Cosel-
 Döberl. 56³/₄; Galiz. Carl-Ludwigsh. 67¹/₂; Mainz-Ludwigsh.
 136⁷/₈; Medlenb. 69; Friedr.-Wilh.-Nordb. 65¹/₄; Oberschl. Lit. A.
 170¹/₂; Dester.-Franz. Staatsbahn 97¹/₂; Rhein. 121⁷/₈; Rhein-
 Bahnbahn 31¹/₄; Südbahn (Rom.) 103³/₄; Thüringer 135¹/₄;
 Warschau-Wien 61¹/₂; Preuß. Anleihe 5% 102⁷/₈; do. 4¹/₂%
 97³/₄; do. St.-Sch.-Scheine 3¹/₂% 85¹/₂; do. Pr.-Anleihe
 119; Desterreich. Metall. 5% 55⁵/₈; Dester. National-Anleihe
 59; do. Credit-Loose 66; do. Loose von 1860 71³/₄;
 do. von 1864 42¹/₂; Dester. Silberanl. 62¹/₂; Dester. Bank-
 Noten 95³/₄; Russ. Präm.-Anl. 83³/₄; Russ. Poln. Schatzoblig.
 4% 64⁷/₈; Russ. B.-R. 74³/₄; Amerikaner 75¹/₂; Braunschw.
 Bank-Actien 85; Darmstädter do. 85¹/₂; Dessauer do. 90¹/₂;

Disc.-Comm.-Anteile 97¹/₄; Genfer Cr.-Actien 34; Oester-
 Bank-Actien 104⁷/₈; Gothaer Priv.-Bank-Act. 105¹/₂; Leipziger
 Credit-Act. 81¹/₂; Meiningen do. 98¹/₈; Norddeutsche Bank do.
 114⁷/₈; Preuß. Bank-Anth. 149; Dester. Cred.-Actien 63;
 Sächsische Bank-Actien 100¹/₂; Weimar. Bank-Actien 99; Wien
 2 M. 94¹/₄. **Schluß, steigende Festigkeit.**

Wien, 23. April. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen
 60.90; Metall. 5% 57.75; Staatsanl. v. 1860 74.65; Bank-
 Act. 691; Actien der Creditanstalt 130.10; Silberagio 105.25;
 London 105.50; f. l. Münzduc. 5.8. Börsen-Notirungen
 v. 21. April. Metall. 5% 58.50; do. 4¹/₂% —; Banfact. 695;
 Nordb. 143.—; Wit Berl. v. J. 1854 72.50; National-Anl.
 61.40; Act. der St.-E.-Gesellsch. 153.20; do. der Cred.-Anst.
 133.60; London 105.30; Hamburg 78.50; Paris 41.90;
 Galizier 141.—; Act. der Böhm. Westb. 127.50; do. d. Lomb.
 Eisenb. 160.—; Loose d. Creditanst. 103.50; Neueste Loose 75.80.

London, 23. April. Consols 87¹/₂.
 Paris, 23. April. 3% Rente 67.62. Ital. neue Anleihe
 —. Ital. Rente 53.60. Cred. mobil. = Act. 601.25. 3% Spa-
 nier 36³/₄. 1% Spanier —. Silberanleihe —. Dester. St.-
 Eisenb. = Act. 362.50. Lomb. Eisenb. = Act. 386.25. — 317.50.
 316.25. — 67.70. 67.95. — Anfangs ziemlich fest, Schluß
 matt.

Liverpool, 23. April. (Baumwollenmarkt.)
 Umsatz 20,000 Ballen. Amerikanische Baumwolle, Orleans 16,
 16¹/₄, Georgia 15¹/₂, 15³/₄; Fair Dhollerah 12; Middl. Fair
 Dhollerah 10¹/₄; Middling Dhollerah 9¹/₂; Bengal 9¹/₄;
 Scinde —; Omra 11³/₄; Pernam 16³/₄; Broach —; Egyptian
 19¹/₂; Maccio —.

Berliner Productenbörse, 23. April. Weizen pr. 2100 Pfd.
 loco 46—74 nach Dual. bez. — Gerste pr. 1750 Pfd loco 33—44
 nach Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —, pr. d. M. —. —
 Spiritus pr. 8000 % Tr. loco 14¹/₄ %, pr. d. M. 14¹/₁₂;
 April-Mai 14¹/₁₂, Juli-August 14⁷/₈, fest, 50000. — Roggen
 pr. 2000 Pfd. loco 45¹/₄ %, pr. d. M. 44¹/₄, April-Mai 44¹/₄;
 Juli-Aug. 45³/₄, Septbr. = Octbr. 45³/₄, fest, 3000. — Rüböl
 pr. 100 Pfd. loco 16, pr. d. M. 15¹/₁₂, April-Mai 15³/₄;
 Juli-Aug. 12¹/₂, Sept.-Oct. 12¹/₂ fest.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von
 1¹/₂ 11 — 1¹/₂ 12 Uhr und Nachmittags von 5 — 6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.